



Mit einer Impfung der Grippe Paroli bieten

Die günstigste Zeit sind die Monate Oktober und November



Beim Blick nach draußen ist es klar – es ist Herbst. Die Temperaturen sinken und das Risiko steigt, an einer Erkältung zu erkranken. Meist sind es grippale Infekte, die uns erwischen. Nicht jeder Schnupfen ist eine Virusgrippe. Damit es nicht zu einer Virusgrippe (Influenza) kommt, sollte man sich impfen lassen. Die günstigste Zeit dafür sind die Monate Oktober und November. Aber auch später ist Impfen noch möglich. Die Impfstelle des Gesundheitsamtes Dresden in der Bautzner Straße 125 bietet Influenza-Impfungen jeweils Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr und Dienstag von 9 bis 11 Uhr an. Montags, donnerstags und freitags finden Impfungen und Reiseberatungen zusätzlich nach telefonischer Terminvergabe unter Telefon (03 51) 4 88 82 31 statt.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz (auf dem Foto links) ging am 11. Oktober im Dresdner Rathaus mit gutem Beispiel voran und ließ sich vom Leiter des Gesundheitsamtes, Jens Heimann (rechts), Gripeschutzimpfen. „Diese Impfung ist für uns jedes Jahr selbstverständlich“, erläuterten nach dem kleinen Einstich Helma Orosz

und Sozialbürgermeister Martin Seidel. „Damit schützen wir nicht nur uns, wir verhindern auch, dass sich die Erkrankung ausbreitet. Wir möchten, dass möglichst viele Dresdnerinnen und Dresdner unserem Beispiel folgen.“ Jens Heimann begrüßt die Impfbereitschaft: „Nur wer sich jährlich mit dem von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen Impfstoff immunisieren lässt, kann darauf vertrauen, nicht oder nicht schwer zu erkranken. Dabei ist es wichtig, möglichst viele Menschen gegen Influenza zu impfen. Nur eine hohe Impfbeteiligung kann die Zirkulation der Viren einschränken. So sind auch Menschen geschützt, die nicht geimpft werden können.“

Die Impfung gegen Influenza wird in Sachsen durch die Sächsische Impfkommision ab dem vollendeten 6. Lebensmonat für alle empfohlen. Besonders wichtig ist sie für Personen mit chronischen Erkrankungen, wie zum Beispiel bei Herz- und Lungenerkrankungen, Diabetes mellitus, bei Schwangeren und Personen ab dem 60. Lebensjahr. Bedeutsam ist es auch, Menschen im Umfeld von besonders gefährdeten Per-

sonengruppen, wie zum Beispiel Tumorkranken oder Menschen mit Immunschwäche, zu impfen. Unbedingt impfen lassen sollte sich das Personal in Pflegeeinrichtungen und in medizinischen Einrichtungen. Bei diesem Personenkreis geht es neben dem eigenen Schutz auch um den Schutz der anvertrauten Patienten.

Die Influenza-Viren übertragen sich vorwiegend durch Speicheltropfen beim Sprechen, Niesen oder Husten von Mensch zu Mensch. Wer also täglich viele Kontakte hat, sollte sich gegen Influenza impfen lassen. Auch bei Fernreisen ist mit Influenza-Erkrankungen zu rechnen. Deshalb wird die Impfung für Reisende mit erhöhtem Gefährdungsrisiko, zum Beispiel für Kreuzschiffahrten, längeren Bahn- und Busreisen über 24 Stunden, für organisierte Touristengruppen, für Mekkapilger und für alle Tropen- und Subtropenreisenden ganzjährig empfohlen.

Seit Anfang Oktober impft die Impfstelle des Gesundheitsamtes. Etwa 1200 bis 1500 Impfungen werden hier in dieser Saison erwartet.

Foto: Andreas Tampe

Herbstferien

6

Am Montag, 21. Oktober, beginnen die Herbstferien. Um Langeweile erst gar nicht aufkommen zu lassen, bieten verschiedene Dresdner Einrichtungen Spiel, Spaß, Sport und Spannung an: Wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch in einer Dresdner Schwimmhalle, in der JugendKunstschule, am Flughafen Dresden – oder beim Eislaufen in der EnergieVerbund Arena? Auch die „junge vhs“ – Volkshochschule Dresden – hat Interessantes im Angebot.

Handlungsprogramm

7

Seit Juni 2013 wird die Koordinierungsstelle des Lokalen Handlungsprogramms für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus (LHP Toleranz) in Trägerschaft der Projektschmiede betrieben. Ziel dieser Arbeit ist die unkomplizierte Umsetzung und Verstetigung guter Ideen und Projekte aus der Dresdner Bürgerschaft sowie von Vereinen und Institutionen. Dafür stehen allein in diesem Jahr 100 000 Euro an städtischen Fördermitteln zur Verfügung.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse	18
Beschlüsse	19

Bundestagswahl

Ergebnisse in den Wahlkreisen 159 und 160	22
---	----

Gewässerschauen

Lockwitzbach und Niedersedlitzer Flutgraben	23
---	----

Satzung

Mittagessenzuschuss während der Schulferien	24
---	----

Bodenrichtwerte

Sanierungsgebiet Dresden-Friedrichstadt	24
---	----

Bebauungspläne

Neustadt, Gehestraße	25
Altstadt, Postplatz/Wallstraße	26

Alte Moritzburger Straße wird instand gesetzt

Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes setzt die Firma Sächsische Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH in den Herbstferien vom 21. bis voraussichtlich 26. Oktober die Alte Moritzburger Straße zwischen Königsbrücker Straße und der Radeberger Straße in Weixdorf instand.

Die Straße ist während der Bauarbeiten voll gesperrt. Der unmittelbare Anwohnerverkehr ist eingeschränkt gewährleistet.

Für alle anderen Fahrtziele wird eine großräumige Umleitung über Ottendorf-Okrilla, Medingen, Großdittmannsdorf, Radeburg, Berbisdorf, Bärwalde und Marsdorf eingerichtet. Anfangs- bzw. Endpunkte sind die Kreuzung der Dresdner Straße/Königsbrücker Straße/Radeburger Straße in Ottendorf-Okrilla und die Anschluss-Stelle zur BAB 13 in Marsdorf an der Alten Moritzburger Straße. Autofahrer können zwischen den Anschluss-Stellen der BAB 13 in Radeburg und Marsdorf alternativ zur ausgeschilderten Umleitung über Landstraßen auch die Autobahn benutzen. Die Kosten betragen etwa 60 000 Euro.

Lockwitzbach-Brücke nur für Fußgänger offen

Seit dem 11. Oktober ist die Brücke über den Lockwitzbach im Zuge der Hermann-Conradi-Straße bis auf Weiteres für Fahrzeuge gesperrt. Fußgänger dürfen weiterhin passieren. Die Sperrung für Fahrzeuge ist im Ergebnis der letzten Bauwerksprüfung erforderlich geworden.

Maxim-Gorki-Straße wird instand gesetzt

Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes setzt die Firma Teichmann Bau GmbH in den Herbstferien vom 21. bis zum 26. Oktober beidseitig die Maxim-Gorki-Straße zwischen Radeburger Straße und Schule in Pieschen instand.

Die Bauarbeiten erfolgen unter halbseitiger Sperrung. Während der Bauzeit rollt der Verkehr in der Fahrtrichtung zur Hansastraße/Hechtstraße/Radeburger Straße an der Baustelle vorbei. In der entgegengesetzten Richtung nehmen die Fahrzeuge die Umleitung über die Hansastraße, die Weinböhler Straße und die Großenhainer Straße. Der Anwohnerverkehr ist gewährleistet. Die Kosten betragen etwa 60 000 Euro.

Baustart im Dresdner Kulturpalast

OB enthüllt Bautafel – Chefdirektor unterzeichnet Verlängerung



Es geht los mit dem Bau am neuen Haus für die Dresdner Philharmonie, die Zentralbibliothek der Städtischen Bibliotheken Dresden und das Kabarett „Die Herkuleskeule“ sowie das Besucherzentrum der Stiftung Frauenkirche und die Dresden Information. Bis März 2017 soll der Dresdner Kulturpalast nutzerspezifisch ausgestattet sein. Oberbürgermeisterin Helma Orosz und der Geschäftsführer der Kommunalen Immobilien Dresden Verwaltung GmbH (Bauherr), Axel Walther, enthüllten zum Baustart am 11. Oktober die Bautafel am Haus und der Chefdirektor der Dresdner Philharmonie, Prof. Michael Sanderling, unterzeichnete vor Ort seine Vertragsverlängerung für weitere fünf Jahre bis zum 31. Juli 2019.

„Für die städtebauliche und kulturelle Entwicklung von Dresden ist dieses Projekt ein Meilenstein. Es ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Investition in die Zukunft“, erklärt Oberbürgermeisterin Helma Orosz. „Der Kulturpalast gehört zu unserer Stadt und ihrer Geschichte, wie die Semperoper oder das Albertinum. Ich glaube, dass der verantwortungsvolle Umgang mit hochwertiger Architektur, auch aus DDR-Zeiten, in Zukunft ein wichtiges Merkmal unserer Stadt sein wird. Eine Stadt besteht nie aus einer Epoche, nie nur aus einem historischen Kontext. Die Faszination einer

Baustart im Kulti. Fachleute demontierten noch wertvolles Inventar.

Foto: Andreas Tampe

Metropole entsteht ja gerade auch aus den Spuren, die jede Generation hinterlässt und nicht aus Gleichförmigkeit und Restauration. Der Kulturpalast ist genau eine solche Spur in der Geschichte Dresdens. Ich freue mich schon heute auf den Tag, wenn wir den Dresdnerinnen und Dresdnern den Kulti wieder übergeben können.“

Seit dem 11. Oktober umhüllt ein Bauzaun das gesamte Gebäude. Bisher demontierten Fachleute wertvolles Inventar, Raumgestaltungsdetails sowie Material und lagerten es ein. Einige Bühnen- und Akustikeinbauten nutzen später das Theater Junge Generation und die Staatsoperette Dresden an ihrem künftigen Standort Kraftwerk Mitte. In dieser Woche starten der Rückbau und die Schadstoffsanierung im Gebäude. Diese Arbeiten dauern bis März 2014. Zwei Firmen aus Dresden sind damit betraut.

Ab April 2014 könnte dann mit dem Rohbau begonnen werden. Für 81,5 Millionen Euro soll das Haus bis März 2017 umgebaut und fertiggestellt sein. Etwa sechs Millionen Euro werden zusätzlich in Bühnen-, Veranstaltungs- und Medientechnik investiert.

Verkehrsentwicklungsplan liegt im Entwurf vor

Wie soll sich der Verkehr in Dresden bis 2025 und darüber hinaus entwickeln? Welche Ziele und Prioritäten gibt es? Mit diesen Fragen setzt sich der Verkehrsentwicklungsplan 2025 plus (VEP 2025+) auseinander. Die Stadt legte zusammen mit Interessenvertretern, Fachverbänden, Vereinen sowie beratenden Wissenschaftlern auf Beschluss des Stadtrates einen Entwurf zum VEP 2025+ vor. Der Entwurf geht nun in die Diskussion in den Ortsbeiräten und Ortschaftsräten und soll anschließend vom Stadtrat beschlossen werden. Interessierte können den Entwurf im Ratsinformationssystem der Stadt unter <http://ratsinfo.dresden.de> einsehen.

„Nachdem die Fachplaner einen Entwurf für den VEP 2025plus entwickelt haben, sind im Rahmen der Dresdner Debatte die Bürgerinnen und Bürger gefragt, ihre Anregungen und Ideen einzubringen“, sagt Baubürgermeister Jörn Marx. Bevor der Verkehrsentwicklungsplan vom Stadtrat beschlossen wird, sind die Dresdner noch bis zum 19. Oktober eingeladen, sich mit dem Entwurf zu befassen und ihn im Rahmen der Dresdner Debatte zum Thema „Fischelant mobil – Verkehr neu denken“ zu diskutieren. Unter www.dresdner-debatte.de können Bürgerinnen und Bürger ihre Meinungen, Anregungen und Ideen zur Verkehrsentwicklung in Dresden einbringen.

Während der Zeit der Debatte liegt der Entwurf des Verkehrsentwicklungsplans auch in der Info-Box am Dr.-Külz-Ring vor dem Eingang der Altmarkt-Galerie aus. Hier informieren Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden über den Entwurf und stehen für Gespräche mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern bereit. Die Info-Box ist Dienstag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr und Samstag von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich bisher auch im Internet unter www.dresdner-debatte.de mit 234 Vorschlägen und 291 Kommentaren. 1308 Besucher haben die Seite bisher aufgerufen.

Alle Anregungen, Hinweise, Ideen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger aus der Dresdner Debatte zur Verkehrsentwicklung werden dem Stadtrat übergeben, bevor dieser den VEP 2025+ beschließt. Der Abschlussbericht der Dresdner Debatte wird den Dresdnerinnen und Dresdnern am 9. Dezember vorgestellt.

Dresdner Semperoper setzt in Pink ein Zeichen im Kampf gegen den Brustkrebs



Semperoper in Pink. Prof. Dr. med. Pauline Wimberger vom Uniklinikum Dresden, Oberbürgermeisterin Helma Orosz und Renate Haidinger vom Verein Brustkrebs Deutschland e. V. (von links) während der Veranstaltung. Foto: Andreas Tampe

„Prävention und Früherkennung sind ein wichtiger Bestandteil in der Bekämpfung von Brustkrebs und daher unterstütze ich diese Aktion von Herzen“, erläuterte Helma Orosz während der Veranstaltung.

Gemeinsam haben sich die Veranstalter zum Ziel gesetzt, mit dieser Beleuchtung die Aufmerksamkeit der Bevölkerung für das Thema Brustkrebs(-vorsorge) zu wecken und die Menschen über diese Krankheit aufzuklären. Außerdem wurden und werden pinkfarbene Schleifen verteilt, die als Zeichen der Solidarität mit den Betroffenen im Oktober getragen werden.

Um das öffentliche Bewusstsein auf die Vorsorge und Früherkennung von Brustkrebs zu lenken, ließen Oberbürgermeisterin Helma Orosz, der Estée Lauder Companies, der Brustkrebs

Deutschland e. V. sowie die Semperoper dieses Jahr gemeinsam am 9. Oktober die Dresdener Semperoper in Pink erstrahlen. Dies war der Auftakt des Brustkrebsmonats Oktober.

Neue Zwei-Feld-Sporthalle für Weißiger Schulen

Stadt und Ortschaft investierten 3,9 Millionen Euro in Neubau

Am 14. Oktober weihte Oberbürgermeisterin Helma Orosz die neue Zwei-Feld-Sporthalle an der Weißiger Mittelschule ein. Der Ersatzneubau der Zwei-Feld-Sporthalle kostete rund 3,9 Millionen Euro und wurde ausschließlich mit Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden sowie der Ortschaft Schönfeld-Weißig finanziert. Die neue Sporthalle steht der Mittelschule Weißig sowie der benachbarten Grundschule Weißig, die keine eigene Halle hat, zur Verfügung. Die Weißiger Schulen erhalten auf dem Schulgrundstück zudem eine 75-Meter-Laufbahn, ein Kleinspielfeld (15 mal 24 Meter) und eine Weitsprung- und Kugelstoßanlage.

Die Halle kann mittig durch einen Trennvorhang in zwei Hallenhälften mit 22 mal 22 Metern Fläche unterteilt werden, so dass gleichzeitig Sportunterricht für zwei Unterrichtsklassen möglich ist. Am Abend und an den Wochenenden ist die Sporthalle für den Freizeitsport nutzbar.

Die alte Sporthalle der Mittelschule Weißig wurde 1964 erbaut und befand sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Die Hallenfläche entsprach hinsichtlich der Größe als auch der



funktionellen und technischen Ausstattung nicht mehr den Nutzeransprüchen.

Dresden investiert auch weiterhin in die Schullandschaft im Schönfelder Hochland. Bereits im Sommer 2014 wird die Gesamtsanierung und Erweiterung der Mittelschule Weißig beginnen. Im

Einweihung. In der neuen Zwei-Feld-Sporthalle spricht Oberbürgermeisterin Helma Orosz zu den Schülerinnen und Schülern. Foto: Andreas Tampe

Februar 2016 soll dann ein komplett sanierter und bedarfsgerecht entwickelter Schulstandort zur Verfügung stehen.

Gegen HIV und AIDS – für Hoffnung am Kap

Am 26. Oktober findet die 8. HOPE-Gala Dresden statt, eine Benefizveranstaltung, die das Projekt „HOPE Kapstadt“ im Kampf gegen HIV und AIDS in Südafrika unterstützt. Die Dresdner Benefizgala gilt inzwischen als eine der größten Charity-Veranstaltungen in den neuen Bundesländern. Schirmherrin der HOPE-Gala ist Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

In den letzten Jahren hatte die Gala insgesamt 600 000 Euro Spenden eingeworben. Auch in diesem Jahr engagieren sich zahlreiche namhafte Künstlerinnen und Künstler, um Spenden zu sammeln und damit vor allem betroffenen Kindern in den Townships zu helfen. Alle Künstler verzichten auf ihre Gage. Fester Bestandteil der HOPE-Gala ist die Verleihung des HOPE Awards als ein Preis für Personen, die sich im Kampf gegen HIV und AIDS besonders engagieren.

Eine erhebliche Spendensumme wird jedes Jahr durch die große Tombola zusammengetragen. Dieses Jahr ist der Hauptpreis vor allem für die Damen ein Hauptgewinn. Denn der international renommierte Designer Brian Rennie entwirft ein Couture-Kleid, das für die Gewinnerin maßgeschneidert wird. Weitere Preise für die Tombola werden noch gesucht. Wer Unterstützung geben kann, meldet sich bei der Par.X Marketing GmbH unter Telefon (03 51) 49 70 13 34.

Karten für die HOPE-Gala zum Preis von 65 bzw. 85 Euro je nach Platzkategorie sowie Tickets inklusive After-Show-Party mit Buffet und Shuttle-Service für 200 Euro sind an allen bekannten Konzertkassen erhältlich. Außerdem können die Karten via ETIX bequem am eigenen PC geordert und zu Hause ausgedruckt werden. Mehr Informationen dazu findet man unter www.hopegala.de.



Zahl der Woche

Bis zum Ende des Schuljahres 2013/2014 baut die Stadt weitere 17 Kindertageseinrichtungen neu bzw. baut bestehende Kitas um und erweitert diese. Das bedeutet, dass Dresden das Kita-Platz-Angebot zum bestehenden noch einmal um rund 1500 zusätzliche Plätze erweitern wird. Denn: Auch in den nächsten Jahren ist mit steigenden Kinderzahlen zu rechnen.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 24. Oktober
Dora Werner, Langebrück

zum 90. Geburtstag

■ am 18. Oktober
Elli Hoppe, Cotta
Jutta Grove, Pieschen
Erna Meier, Plauen
■ am 19. Oktober
Herbert Fischer, Altstadt
Selma Klaus, Altstadt
Ruth Messner, Cotta
Herta Voigt, Pennrich
■ am 20. Oktober
Margareta Lukatsch, Cotta
■ am 21. Oktober
Else Naumann, Neustadt
Ursula Mann, Cossebaude
Gertraude Schibalski, Pieschen
Ursel-Renate Petzelt, Plauen
Käthe Beier, Prohlis
■ am 22. Oktober
Ingeborg Walther, Altstadt
Marga Zwicker, Blasewitz
■ am 23. Oktober
Helga Skell, Blasewitz
Dorothea Schubert, Plauen
■ am 24. Oktober
Elfriede Förster, Cotta
Else Klahre, Rennersdorf
Anneliese Luderer, Pieschen

zum 65. Hochzeitstag

■ am 18. Oktober
Georg und Charlotte Petasch, Pieschen
■ am 20. Oktober
Kurt und Gertrud Neudel, Blasewitz

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 10. Oktober (nachträglich)
Dr. Siegfried und Gisela Dyck, Plauen

Helma Orosz besucht Ortsamt Neustadt

Oberbürgermeisterin Helma Orosz ist am Montag, 21. Oktober, im Ortsamtsbereich Neustadt unterwegs. Sie besucht 15 Uhr den Barockviertel e. V. im Bülow Palais, Königstraße 14. Gegen 16.15 Uhr geht es weiter zur Kita „Alaunkids“, Alaunplatz 4, wo sich die Oberbürgermeisterin unter anderem über die Projekte des Lokalen Handlungsprogramms für Ordnung und Sicherheit informiert. Ab 17.30 Uhr sind die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, mit Helma Orosz im Ortsamt, Hoyerswerdaer Straße 3, ins Gespräch zu kommen.

„Ich möchte die bisherige Qualität im Dresdner Gesundheitswesen weiter ausbauen“

Drei Fragen an ... Jens Heimann, Leiter des Gesundheitsamtes



Jens Heimann. Seit Juni ist er der neue Leiter des städtischen Gesundheitsamtes.
Foto: Marion Mohaupt

Seit Juni leitet Jens Heimann das städtische Gesundheitsamt. In einem Interview beantwortet er die Fragen der Amtsblatt-Redaktion.

Herr Heimann, stellen Sie sich bitte kurz vor. Welche Tätigkeiten haben Sie bisher ausgeführt?

Ich bin Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen und für Allgemeinmedizin. Geboren und aufgewachsen bin ich in Eisenhüttenstadt. Nach der Ausbildung zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen war ich als Amtsarzt in einem kommunalen Gesundheitsamt im Land Brandenburg tätig. Zuvor war ich als Sanitätsoffizier bei der Bundeswehr beschäftigt. Hier habe ich auch das Medizinstudium und meine Ausbildung zum

Facharzt für Allgemeinmedizin abgeschlossen.

Was bewog Sie, sich als Leiter des städtischen Gesundheitsamtes zu bewerben?

Wie so oft im Leben war auch diese Entscheidung eine Mischung aus persönlichen und beruflichen Motiven. Aus beruflicher Sicht ist die Stelle als Leiter des Gesundheitsamtes Dresden eine besondere Herausforderung: Sie ist durch eine Vielzahl abwechslungsreicher Aufgaben gekennzeichnet. Für die Erfüllung der Aufgaben stehen mir vielfältige Möglichkeiten sowohl innerhalb als auch außerhalb des Amtes zur Verfügung. Diese Einrichtungen sind geprägt von einer sehr guten bestehenden und breit angelegten fachlichen Struktur. Auch die

Attraktivität der Stadt und der Region spielte bei meiner Entscheidung natürlich eine Rolle.

Welche Aufgaben liegen nun vor Ihnen? Wie wollen Sie diese umsetzen?

Dresden hat auf dem Gebiet des öffentlichen Gesundheitswesens viel zu bieten. Es besteht ein breites Spektrum medizinischer Angebote, eine Vielzahl von Gemeinschaftseinrichtungen sowie eine hohe Bevölkerungsdichte.

Der öffentliche Gesundheitsdienst muss viele Aufgaben erfüllen, die sowohl bevölkerungs-epidemiologisch wie auch individualmedizinisch für jeden Einzelnen Bedeutung haben. Diese wurden bisher in hoher Qualität erfüllt. Diese Qualität auch weiterhin zu halten und weiter auszubauen, ist eine Direktive, der ich mich stellen werde.

Aufgrund der beschriebenen Tätigkeitsfelder ist es nur mit einem Team möglich, das Pensum zu bewältigen. Ein solches sehr gutes Team, fachlich wie auch persönlich, steht mir hier zur Seite. Ein wichtiges Anliegen für mich ist die Zusammenarbeit der mit der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt befassten Akteure zu unterstützen und Verständnis, Mitarbeit und Bewusstsein für die Wichtigkeit der Tätigkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes zu wecken.

Bei all den vor uns liegenden Aufgaben können wir uns diesen nur gemeinsam stellen. Auf diese Gemeinsamkeit hoffe und freue ich mich.

Preisträger des Agenda-21-Wettbewerbes stehen fest

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und der Lions Club Dresden Agenda 21 haben im April zum 14. Mal den Wettbewerb für Zukunftsprojekte ausgelobt. Insgesamt sind 21 Projekte eingegangen. In der Zwischenzeit tagten die Jurys der Lokalen Agenda 21 und des Lions Clubs und kürten die Preisträger des Agenda-Preises und des Lions-Club-Preises. Außerdem wählten sie vier Projekte aus, die für den Publikumspreis zur Wahl standen.

Die Online-Abstimmung dazu auf www.dresdner-agenda21.de ist ebenfalls abgeschlossen und somit stehen alle Preisträger des diesjährigen Agenda-21-Wettbewerbes fest:

■ Den mit 2500 Euro dotierten und von der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH geförderten Preis des „Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.“ erhält das Projekt „Der Ball ist rund“ vom Fanprojekt Dresden e. V. Informationen stehen unter [zentrum.](http://www.fanprojekt-dresden.de/lern-</p>
</div>
<div data-bbox=)

■ Den mit 2500 Euro dotierten Preis des „Lions Club Dresden Agenda 21“ erhält in diesem Jahr das Projekt „RepairCafé“ der Initiative RepairCafé Dresden. Weitere Informationen sind unter <http://repaircafe.fueralle.org> zu finden.

■ Den mit 1000 Euro dotierten und von der Stadtentwässerung Dresden GmbH geförderten Publikumspreis erhält der Animationsfilm „Panik im Schutzgebiet“ des Umweltzentrums Dresden e. V.

Gitarrenspieler reisen zu Festival nach Breslau

Eine Gruppe von sieben jungen Gitarrenschülerinnen und -schülern des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden reist zur Partnermusikschule, der Szkoła Muzyczna „Grażyna Bacewicz” in Breslau, um dort gemeinsam am XVI. Breslauer Gitarrenfestival teilzunehmen. Der Eröffnungsabend des Festivals, das bis zum 30. Oktober mit Gitarrenmusik der unterschiedlichen Richtungen und Gitarristen aus zahlreichen Ländern aufwartet, ist für die Präsentation junger Talente aus Polen, Tschechien und Deutschland vorgesehen. Die jungen Künstlerinnen und Künstler von neun Musikschulen stellen ihr Können im Großen Saal des Breslauer Rathauses unter Beweis. Dresden wird durch das Gitarrenquartett „Quartissimo” und ein gemischtes Mandolinen- und Gitarrentrio vertreten sein.

Angebote in Städtischen Bibliotheken

■ Südvorstadt, Nürnberger Straße 28 f

Am Freitag, 18. Oktober, 19 Uhr, gibt der Dresdner Werner Fritzsche mit seinem Vortrag „Die Grafen von Luckner und das Schloss Altfranken” einen Überblick über die Geschichte der Luckners: vom Ahnherren Johann Nikolaus Graf von Luckner bis zu dem Felix Graf von Luckner, der seine Kindheit auf dem Gutshof Pennrich verbrachte. Die Zuhörer erfahren, wer der Bauherr des Schlosses Altfranken war und weshalb es 1939/40 abgerissen wurde.

Der Eintritt beträgt 4 bzw. 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

■ Haupt- und Musikbibliothek, Freiberger Straße 35

Am Montag, 21. Oktober, 20 Uhr, heißt es „Zwischen den Strömungen. (M)ein Leben mit Jazz“. Zu Gast sind der Jazzexperte Karlheinz Drechsel, sein Sohn Ulf Drechsel und Gert Müller am Piano. Bekannt als Dr. Jazz prägte Karlheinz Drechsel die ostdeutsche Jazzszene über mehrere Generationen. Er initiierte das Dresdner Dixielandfestival, die Jazzbühne Berlin und das erste Jazzfestival der DDR.

Karten für 4 und 2,50 Euro sind am Anmeldeplatz der Haupt- und Musikbibliothek erhältlich. Benutzer der Bibliotheken mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Lernen Sie die Region Liberec kennen!

15. Tschechisch-Deutsche Kulturtage ab 24. Oktober in Dresden

Von Jazz, Rock und Pop, Klassik über Theater, Film und Literatur bis hin zu Ausstellungen und Diskussionsrunden – die 15. Tschechisch-Deutschen Kulturtage bieten ein Programm mit über 80 Veranstaltungen, bekannten Künstlern und zahlreichen Neuentdeckungen.

■ Region Liberec ist Schwerpunkt

Schwerpunkt des Festivals ist in diesem Jahrgang die kulturelle Präsentation der Region Liberec mit Veranstaltungen nahezu aller Genres. Die Partnerregion Liberec präsentiert sich am 16. November im Rahmen der Tschechischen Festtage in der Altmarkt-Galerie Dresden. Weitere Informationen unter www.tschechische-kulturtage.de.

■ Festival „Prag-o-Mania“

Das Festival „Prag-o-Mania“ wird federführend vom Kultur Aktiv e. V. mit weiteren Partnern organisiert und hat sich längst als erfolgreicher Bestandteil der Tschechisch-Deutschen Kulturtage etabliert. Er widmet sich auf vielfältige Weise der grenznahen Jugendkultur. Dazu gehört neben der Becherovka Ska Night auch der beliebte Becherovka Kicker Cup. Die tschechischen Nachbarn werden musikalisch unter anderem durch Ska, Metal, Balkenbeats vorgestellt. Das Tir Na N'og in Dresden präsentiert eine Mischung aus in Tschechien beheimateter Folk-, Rock-, Soul- und Bluesbands. Aktuelle Informationen unter www.kulturaktiv.org oder www.pragomania.com.

■ Podium für junge Musiker

Die Tschechisch-Deutschen Kulturtage bieten auch 2013 dem Musikernachwuchs ein viel beachtetes Podium. Bei diesem grenzüberschreitenden Kooperationsprojekt am 13. November in der Dresdner Hochschule für Musik und am 14. November in Teplice erhalten Stipendiaten der Brücke/Most-Stiftung und des DAAD Bonn (Deutscher Akademischer Austausch Dienst e. V.) die Möglichkeit, sich als Solisten mit der Nordböhmer Philharmonie Teplice zu präsentieren.

■ 11. Shuttle-Lesung® PRAGER NACHT

Für alle, die Dresden und die tschechische Literatur einmal



anders entdecken wollen, ist die 11. Shuttle-Lesung® PRAGER NACHT genau das Richtige. Am Sonnabend, 26. Oktober startet dieses Lese-Event mit außergewöhnlichen Geschichten an außergewöhnlichen Orten. Dauer: 18.30 bis 00.30 Uhr. Weiteres unter www.shuttle-lesung.de

■ Tschechische Filmwoche

Die Tschechische Filmwoche präsentiert im Programmkino Ost und im Kino Thalia vom 17. Oktober bis 1. November einen Querschnitt tschechischer Spiel- und Dokumentarfilme. Ein Muss für jeden Filmfan. Die neuesten Kurzfilme bekommt man in der Fein.KOst Kurzfilmnacht zu sehen. Alle Filme sind mit deutschen Untertiteln. Näheres unter www.programmkino-ost.de und www.thalia-dresden.de

■ 15. Kunstsymposium

Das 15. Kunstsymposium Strömungen/Proudění 2013: Von Dienstag, 6. November, bis Donnerstag, 29. November zeigt der riesa efau. Kultur Forum Dresden in der Ausstellung „selbermachen – weitermachen“, wie es Tschechen und Sachsen lieben, zu improvisieren. Ausstellungsmatinee ist am Sonnabend, 26. Oktober, 11 bis 18 Uhr. Weitere Informationen sind im Internet unter: www.riesa-efau.de veröffentlicht.

Zur kulinarischen Abrundung der Kulturtage lädt das Studentenwerk Dresden Studierende und Mitarbeiter der Dresdner Hochschulen sowie Gäste zur Tschechischen Woche vom 4. bis 8. November in die Neue Mensa Bergstraße ein.

Internationales Projekt zum Wagner-Jahr

Zum Abschluss der Richard-Wagner-Ehrung der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden „Wagner & Folgen“ findet am Sonntag, 27. Oktober, 11 Uhr, eine Matinee in der Semperoper statt. An ihr nehmen neben dem Hochschulsinfonieorchester auch 25 Studierende internationaler Musikhochschulen und Konservatorien aus Brünn sowie Dresdens Partnerstädten Breslau, St. Petersburg und Straßburg teil. Unter Leitung des Rektors der Hochschule für Musik Dresden erklingen Ausschnitte aus Wagners „Ring“, ein modernes Werk, das beim Kompositionswettbewerb des MDR preisgekrönt wurde, und Strawinskys „Le sacre de printemps“ aus Anlass des 100. Jubiläums der Uraufführung. Die jungen Künstler aus Dresden, Breslau, St. Petersburg, Straßburg und Brünn haben sich bereits seit Langem an ihren Heimathochschulen auf das Konzert vorbereitet. Nach einer gemeinsamen Probenwoche in Dresden, die natürlich auch etwas Zeit für andere Kulturangebote und Begegnungen sowie die Teilnahme an Seminaren bietet, ist das Matineekonzert in der Semperoper der Höhepunkt für das so entstandene internationale Sinfonieorchester. Das Gemeinschaftskonzert wird am 29. Oktober auch in der Wagner-Stadt Bayreuth präsentiert.

Karten für die Semperopermatinee sind erhältlich über den Vorverkauf der Sächsischen Staatsoper Dresden in der Schinkelwache, Telefon 03 51/4 91 17 05, bestellung@semperoper.de und an der Tageskasse.

Kultur- und Sportkalender erschienen

Der Kultur- und Sportkalender der Euroregion Elbe/Labe für das 4. Quartal 2013 ist erschienen. Die Broschüre gibt einen Überblick über die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen in der Euroregion Elbe/Labe von Oktober bis Dezember 2013. Veranstaltungshinweise und weitere Informationen zu den im Kalender genannten Veranstaltungen sind auch im Internet unter der Adresse www.euroregion-elbe-labe.eu veröffentlicht.

Die Kalender sind an den Informationsstellen der Rathäuser der Landeshauptstadt, im Bürgerservicebüro, in den Ortsämtern sowie im Stadtarchiv kostenlos zu bekommen.

Der Herbst bringt bunte Blätter und schöne Ferienstunden

Angebote und Programme locken Kinder und Jugendliche in Dresdner Einrichtungen und ins Freie

■ JugendKunstschule Dresden

In der ersten Herbstferienwoche, vom 21. bis 25. Oktober, finden Tanztage im Schloss Albrechtsberg, Torhaus, statt. Auf dem Programm stehen tägliche Workshops jeweils von 10 bis 12.45 Uhr und/oder von 14 bis 16.30 Uhr, im klassischen und modernen Tanz, Hip Hop und Improvisation für Interessenten ab elf Jahre. Die Bühne befindet sich im linken Torhaus des Schlosses Albrechtsberg, Bautzner Straße 130. Anmeldungen sind unter Telefon (03 51) 79 68 85 10 erforderlich.

Auch Zeitreisende und Liebhaber des Mittelalters kommen in den Herbstferien auf ihre Kosten. Eine Zeitreise ins Mittelalter unternehmen die Kunsthandwerkstätten im Palitzschhof. Hier werden mittelalterliche Gewerke vorgestellt, Kerzen gezogen, Körbe geflochten, Brötchen gebacken und Windlichter gefilzt. Nähere Informationen zu allen Angeboten und die Anmeldung ist in der Außenstelle Palitzschhof, Gamigstraße 24, unter der Rufnummer (03 51) 7 96 72 28, möglich.

Einzigartige Drachen werden in der Kinder- und Jugendgalerie EINHORN mit verschiedenen Materialien hergestellt. Vor denen muss sich das Burgfräulein nicht fürchten und der mutige Ritter kann gegen diese Drachen kämpfen. Nähere Informationen und Anmeldung erfolgt in der Kinder- und Jugendgalerie EINHORN, Königstraße 15, unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 89 39.

Die Jugendkunstschulen Sachsens haben sich auch in diesem Jahr zusammengeschlossen, um gemeinsam mit Jugendlichen von 13 bis 18 Jahren eine künstlerisch-kreative Ferienakademie



zu gestalten. Die Stadt Dresden, Wirkungsstätte Richard Wagners, ist der Ausgangspunkt für eine Entdeckungsreise zur Musik. Zum HerbstKunstCamp unter dem Titel „Soundtrack meines Lebens“ können sich sächsische Jugendliche vom 27. Oktober bis zum 2. November beteiligen. Informationen und Anmeldung gibt es im Schloss Albrechtsberg unter der Telefonnummer (03 51) 79 68 85 10.

Die Ferienangebote der JugendKunstschule sind für Gruppen- und Einzelanmeldungen geeignet. Anmeldungen sind telefonisch unter (03 51) 79 68 85 14 möglich.

■ Flughafen Dresden

Wie viele Ziele stehen auf dem Dresdner Flugplan? Haben Flug-

Check-In am Flughafen. Während einer Flughafen-Tour gibt es Wissenswertes drinnen und draußen zu erfahren.

Foto: Flughafen Dresden GmbH, Michael Weimer

Woll-Zeit. Den Umgang mit Wolle können Mädchen und Jungen in den Kunsthandwerkstätten im Palitzschhof erlernen.

Foto: Iris Meusemann

zeuge einen Rückwärtsgang? Was bedeutet die Bezeichnung „8x8“ beim Löschfahrzeug „Panther“? Fragen wie diese beantworten die Gästeführer des Dresdner Flughafens bei Führungen in den Herbstferien. Vom 21. Oktober bis 1. November finden montags bis freitags jeweils zwei 90-minütige Flughafen-Touren mit Besuch der Feuerwache statt. Sie beginnen um 12.30 Uhr und 14.30 Uhr. Kinder und Schüler bis einschließlich 14 Jahre zahlen sechs Euro, Erwachsene neun Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine rechtzeitige Reservierung unbedingt erforderlich unter der Telefonnummer (03 51) 8 81 33 00, am Wochenende unter (03 51) 8 81 33 60.

Treffpunkt für die Teilnehmer ist die Flughafen-Information auf

der Ankunftsebene im Terminal. Nach einem Rundgang durch das moderne Flughafengebäude und einer Personenkontrolle beobachten die Besucher aus dem Vorfeldbus heraus die Flugzeugabfertigung. Dabei besteht die Möglichkeit, je nach Verkehrslage Starts und Landungen zu fotografieren und zu filmen. Darüber hinaus machen die Gäste einen Abstecher zu den modernen Löschfahrzeugen der Flughafenfeuerwehr, zum Beispiel dem Panther 8x8. Außerdem wird in der Feuerwache ein Miniaturmodell des Flughafens besichtigt.

■ Volkshochschule Dresden

Die „junge vhs“ der Volkshochschule Dresden, Schilfweg 3, bietet in den Herbstferien ein buntes Ferienprogramm an. In der ersten Ferienwoche, vom 21. bis 25. Oktober, stehen verschiedene Entdeckungstouren zu interessanten Orten in Dresden, wie beispielsweise zum Wasserwerk oder Klärwerk oder zur Semperoper, auf dem Programm. Zudem besteht die Möglichkeit, das Gitarre spielen, Blüten filzen, Schauspielen oder Zumba tanzen, auszuprobieren. Schüler ab Klasse neun können sich in Englisch fit für die Schule machen, das Präsentieren mit Power Point erlernen oder für die Leistungsverbesserung optimale Lernstrategien kennenlernen. Die Kursgebühr beträgt, je nach Kurslänge, zwischen 6 und 45 Euro. Die Anmeldung ist per Telefon unter (03 51) 2 54 40 53 oder im Internet unter www.vhs-dresden.de.

Schauspielen. Ein Schauspiel-Kurs steht auch auf dem Programm bei der „jungen vhs“.

Foto: junge vhs Dresden





SOZIALES

Lokales Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus (LHP Toleranz)

Projektschmiede ist seit Juni Koordinierungsstelle in Dresden

Viele Dresdnerinnen und Dresdner engagieren sich erfolgreich für Demokratie und Toleranz in ihrer Stadt. Damit diese Bürger eine verlässliche und schnelle Beratung und Begleitung erhalten, wurde mit dem „Lokalen Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus“ (LHP Toleranz) durch den Dresdner Stadtrat die Grundlage für eine Fachstelle zur Förderung von Zivilcourage, Toleranz und Demokratie eingerichtet. Diese Fachstelle kümmert sich um Projektanträge, berät um Mikroprojekten, begleitet die Projektumsetzungen und die Abrechnungen der Gelder. Ferner unterstützt sie die Landeshauptstadt Dresden bei der Teilnahme am Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“.

Seit Juni 2013 wird diese Koordinierungsstelle in Trägerschaft der Projektschmiede betrieben. Ziel dieser Arbeit ist die unkomplizierte Umsetzung und Verstetigung guter Ideen und Projekte aus der Dresdner Bürgerschaft sowie von Vereinen und Institutionen. Dafür stehen allein in diesem Jahr 100 000 Euro an städtischen Fördermitteln zur Verfügung. „Der Monat Juni wurde genutzt, um die gesamte Vorarbeit des Jahres 2013 und der Jahre 2011/2012 an den neuen Träger zu übergeben“ erklärt

Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz dazu. Die Projektschmiede ist eine gemeinnützige GmbH und betreibt nunmehr im Auftrag der Landeshauptstadt die Fachstelle in ihrem Büro auf der Bautzner Straße 22, Hinterhaus. Gemeinsam mit unterschiedlichen Partnern wurden von der Projektschmiede schon viele Vorhaben geplant und umgesetzt – so zum Beispiel Rock gegen Rechts. „Die Flexibilität und die Kontinuität des neuen Partners ist für diese Arbeit sehr wichtig“, sagt Helma Orosz weiter.

Trotz angespannter Haushaltssituation öffentlicher Kassen setzt sich Dresdens Oberbürgermeisterin stets dafür ein, dass die Landeshauptstadt Dresden jährlich mindestens 150 000 Euro für das LHP Toleranz bereitstellt. Gefördert und überhaupt erst ermöglicht wurden durch die Landeshauptstadt im Jahr 2013 so beispielsweise der „Denk-Anstoß“ des Fanprojekts Dresden, der CSD Dresden, Sprachkurse für Asylsuchende oder ein Toleranztag an der 30. Mittelschule. Helma Orosz: „Flagge zeigen gegen Extremisten und dies jeden Tag, das ist das Ziel des LHP Toleranz. Ich bin froh, dass gerade auch kleinere Maßnahmen dadurch eine Chance auf Finanzierung haben. Um so mehr freut mich, dass auch

der Bund im Jahr 2013 Dresdens Bürgerschaft und Trägern wieder Mittel zur Verfügung stellt“.

Der Stadtrat hat mit dem LHP Toleranz die Einrichtung einer Fachstelle zur externen Koordinierung beschlossen und stellt dafür jährlich umfangreiche Haushaltsmittel zur Verfügung. Da die bisherige Fachstelle des Hatikva e. V. ihre Arbeit zum Jahresende 2012 eingestellt hat, wurde die Neuvergabe notwendig. Aus einer begrenzten Ausschreibung ging die Projektschmiede als Gewinnerin hervor. „Wir werden mit unserem Team diese wichtige Aufgabe konzentriert angehen“, sagt Tobias Heinemann, der Geschäftsführer, und „... derzeit wird der öffentliche Auftritt überarbeitet und die Mitarbeiter nehmen Kontakt mit den Projekten und Vereinen auf, die in diesem Jahr gefördert werden.“ Die Koordinierungsstelle ist erreichbar unter:



Projektschmiede
gemeinnützige GmbH
Bautzner Straße 22
01099 Dresden
Telefon
(03 51) 32 01 56 13
Telefax:
(03 51) 32 01 56 99
E-Mail:
info@lhp-dresden.de

Unterwegs in Dresden – schnell ans Ziel

Wie komme ich am schnellsten und bequemsten in Dresden von A nach B? Sicher stellen sich diese Frage nicht nur Einheimische, sondern vor allem erst nach Dresden Zugezogene. Das aktualisierte Faltblatt „Unterwegs in Dresden“ zur Verkehrssituation gibt darüber Auskunft. Außerdem beinhaltet die Publikation viele Anschriften zum Thema Stadtverkehr. Ein großer Übersichtsplan zeigt die wesentlichen überörtlichen Verkehrsverbindungen und ihre Führung in Dresden: Flughafen, Eisenbahnen- und -Regionalverbindungen, Autobahnen sowie Bundes- und Staatsstraßen. Das Faltblatt wurde für das Willkommenspaket für Neu-Dresdnerinnen und Neu-Dresdner hergestellt. Es ist aber auch ab sofort in allem Rathäusern, Ortsämtern, Ortschaften und Verwaltungsstellen kostenlos erhältlich. Nähere Informationen können auch per Internet unter www.dresden.de/mobilitaet abgerufen werden.

Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit

Auch noch heute, am 17. Oktober, tagen europäisch engagierte Kommunalpolitiker aus ganz Deutschland in Dresden. Sie kommen anlässlich der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Hauptausschuss der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen auf Einladung von Oberbürgermeisterin Helma Orosz in die sächsische Landeshauptstadt. Dresden ist seit 2004 Mitglied in der deutschen Sektion des RGRE, die Oberbürgermeisterin seit Ende 2012 deren erste Vizepräsidentin. „Gerade angesichts der vielen Fragen, die sich zur Zeit um das politische Projekt Europa ranken, ist es wichtig, dass sich die Kommunen darüber austauschen, wie sie mit Entscheidungen aus Brüssel umgehen, wie sie diese beeinflussen können und wie sie auch miteinander Europa gestalten können“, betont die Oberbürgermeisterin die Bedeutung der Zusammenarbeit innerhalb des Kommunalverbandes.

Die deutsche Sektion des RGRE ist ein Zusammenschluss von etwa 800 europäisch engagierten deutschen Städten, Gemeinden und Landkreisen. Sie ist in den Gremien des europäischen Rates der Gemeinden und Regionen Europas mit Sitz und Stimme vertreten.

Städtischer Internetauftritt informiert übers Ehrenamt

www.dresden.de/engagiert-in-dresden

Ab sofort bietet die Landeshauptstadt Dresden auf ihrer Internetseite weitreichende Informationen rund um das Ehrenamt, das häufig auch als bürgerschaftliches Engagement bezeichnet wird. Dresdnerinnen und Dresdner, die sich engagieren möchten, finden hier viele Antworten auf Fragen zu Kontaktpartnern, möglichen Einsatzorten, Fördermöglichkeiten und Versicherungen. Auf der Suche nach der richtigen Einsatzstelle helfen Engagementbörsen und die Freiwilligenagentur

der Bürgerstiftung Dresden. Außerdem bietet die Seite einen Überblick über die unterschiedlichen Würdigungsformen und Legitimationen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene, wie Vergünstigungen, Aufwandsentschädigungen, Freistellungen von der Arbeit, Dresdner Ehrenamts-pass, Zertifikat für Jugendliche und Juleica-Card für engagierte Jugendleiterinnen und -leiter.

Das Konzept selbst wird derzeit erarbeitet. Es soll dem Stadtrat bis Ende März 2014

zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Mehr als ein Viertel der Dresdnerinnen und Dresdner engagierten sich 2012 freiwillig und ohne Bezahlung für das Gemeinwohl. Neben vielen Organisationen bietet auch die Stadtverwaltung in kommunalen Einrichtungen, städtischen Unternehmen oder in der Kommunalpolitik viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Informationen stehen unter www.dresden.de/engagiert-in-dresden.

Öffnungszeiten der Dresdner Schwimmhallen und Saunen

in den Herbstferien vom 19. Oktober bis 3. November 2013



	Georg-Arnhold-Bad	Schwimmhalle Freiberger Platz	Sprunghalle Freiberger Platz	Schwimmhalle Prohlis	Schwimmhalle Prohlis Sauna	Schwimmhalle Klotzsche	ELBAMARE Schwimm- halle und Sauna
Sonnabend, 19. Oktober	09.00–22.00 Uhr ¹⁾	08.00–18.00 Uhr ¹⁾		09.00–18.00 Uhr ¹⁾	09.00–18.00 Uhr Gemischt	13.00–18.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Sonntag, 20. Oktober	09.00–22.00 Uhr ¹⁾	13.00–18.00 Uhr ¹⁾		09.00–18.00 Uhr ¹⁾	09.00–18.00 Uhr Gemischt	09.00–18.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Montag, 21. Oktober	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 09.00–22.00 Uhr ¹⁾ 18.45–19.30 Uhr ⁴⁾ 19.45–20.30 Uhr ⁴⁾	08.00–13.00 Uhr ¹⁾		06.00–14.00 Uhr ¹⁾ 14.00–16.00 Uhr ²⁾	08.00–22.00 Uhr Gemischt	09.00–17.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Dienstag, 22. Oktober	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 09.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.00–13.00 Uhr ¹⁾ 14.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.45–07.45 Uhr ³⁾	06.00–15.00 Uhr ¹⁾	08.00–22.00 Uhr SIE	11.00–17.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Mittwoch, 23. Oktober	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 09.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.00–13.00 Uhr ¹⁾		06.00–22.00 Uhr ¹⁾	08.00–22.00 Uhr ER	09.00–15.00 Uhr ¹⁾ 21.00–23.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Donnerstag, 24. Oktober	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 09.00–22.00 Uhr ¹⁾ 17.00–17.45 Uhr ⁴⁾ 18.00–18.45 Uhr ⁴⁾	06.00–13.00 Uhr ¹⁾ 19.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.45–07.45 Uhr ³⁾	06.00–22.00 Uhr ¹⁾	08.00–22.00 Uhr SIE	09.00–17.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Freitag, 25. Oktober	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 09.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.00–13.00 Uhr ¹⁾ 19.00–22.00 Uhr ¹⁾		06.00–14.00 Uhr ¹⁾ 19.00–22.00 Uhr ¹⁾	08.00–17.00 Uhr ER	09.00–17.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Sonnabend, 26. Oktober	09.00–22.00 Uhr ¹⁾	08.00–18.00 Uhr ¹⁾		09.00–18.00 Uhr ¹⁾	09.00–18.00 Uhr Gemischt	13.00–18.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Sonntag, 27. Oktober	09.00–22.00 Uhr ¹⁾	13.00–18.00 Uhr ¹⁾		09.00–18.00 Uhr ¹⁾	09.00–18.00 Uhr Gemischt	09.00–18.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Montag, 28. Oktober	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 09.00–22.00 Uhr ¹⁾ 18.45–19.30 Uhr ⁴⁾ 19.45–20.30 Uhr ⁴⁾	08.00–13.00 Uhr ¹⁾		06.00–14.00 Uhr ¹⁾ 14.00–16.00 Uhr ²⁾	08.00–22.00 Uhr Gemischt	11.00–17.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Dienstag, 29. Oktober	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 09.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.00–13.00 Uhr ¹⁾ 14.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.45–07.45 Uhr ³⁾	06.00–15.00 Uhr ¹⁾	08.00–22.00 Uhr SIE	11.00–17.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Mittwoch, 30. Oktober	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 09.00–22.00 Uhr ¹⁾	13.00–18.00 Uhr ¹⁾		06.00–22.00 Uhr ¹⁾	08.00–22.00 Uhr Gemischt	09.00–15.00 Uhr ¹⁾ 21.00–23.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Donnerstag, 31. Oktober Feiertag	09.00–22.00 Uhr ¹⁾ 17.00–17.45 Uhr ⁴⁾	13.00–18.00 Uhr ¹⁾		11.00–18.00 Uhr ¹⁾	08.00–22.00 Uhr SIE	geschlossen	10.00–22.00 Uhr
Freitag, 1. November	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 09.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.00–13.00 Uhr ¹⁾ 19.00–22.00 Uhr ¹⁾		06.00–17.00 Uhr ¹⁾	08.00–17.00 Uhr ER	09.00–17.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Sonnabend, 2. November	09.00–22.00 Uhr ¹⁾	08.00–18.00 Uhr ¹⁾		09.00–18.00 Uhr ¹⁾	09.00–18.00 Uhr Gemischt	13.00–18.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Sonntag, 3. November	09.00–22.00 Uhr ¹⁾	13.00–18.00 Uhr ¹⁾		09.00–18.00 Uhr ¹⁾	09.00–18.00 Uhr Gemischt	09.00–18.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr

¹⁾ Öffentliches Schwimmen/Baden, ²⁾ Seniorenschwimmen, ³⁾ Frühschwimmen, ⁴⁾ Aquajogging

Oberbürgermeisterin Helma Orosz empfing jüdische Gäste aus Israel und Argentinien



Zum Gespräch im Rathaus. Von links: Michael Maor, Mirca David, Helma Orosz, Clara Wachsmann, Marcelo Wachsmann. Foto: Annegret Börner

der Jüdischen Gemeinde, besuchten den Jüdischen Friedhof an der Fiedlerstraße und nahmen am Shabbat-Gottesdienst in der Neuen Synagoge teil. Auch die Entdeckung der Stadt Dresden kam nicht zu kurz. Neben einer ausführlichen Stadtrundfahrt besuchten die Gäste bei einem Opernabend die Semperoper und fuhren mit einem Dampfer auf der Elbe. Außerdem empfing Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Gäste zu einem persönlichen Gespräch im Rathaus.

Für Helma Orosz war es ein besonderes Bedürfnis, die Gäste persönlich zu begrüßen: „Ich habe die Begegnungen mit Besuchergruppen ehemaliger Dresdnerinnen und Dresdner in sehr guter Erinnerung. Ihre Schicksale sind mir sehr nahe gegangen und es hat mich beeindruckt, mit wie viel Mut und Freude viele ihr Leben trotzdem gemeistert haben.“

Das Programm wurde durch die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Büro der Oberbürgermeisterin betreut.

Vom 10. bis 14. Oktober waren Angehörige ehemaliger Dresdner jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger auf Einladung der Oberbürgermeisterin in der Stadt zu Gast. Seit 1994 organisiert die Landeshauptstadt dieses Besuchsprogramm und jedes Jahr folgen ehemalige Dresdnerinnen und

Dresdner der Einladung. Es ist eine Reise zurück in die Stadt der Familien, die diese unter der Nazi-herrschaft unfreiwillig verlassen mussten. In diesem Jahr kamen die Gäste aus Israel und Argentinien.

Während ihres Aufenthaltes besichtigten die Gäste die Neue Synagoge, führten Gespräche in

Schüler waren „Bürgermeister für einen Tag“

Fünf Schülerinnen und Schüler erlebten am 16. Oktober den Arbeitsalltag von Oberbürgermeisterin Helma Orosz und einigen Bürgermeistern mit. „Mayor for one day“ heißt das Projekt, zu dem der Stadtschülerrat Dresden die Schülerinnen und Schüler Dresdens als Beitrag zur „Europäischen Woche der lokalen Demokratie“ eingeladen hatte. Die Idee zu dem Projekt entstand während der Frühjahrstagung des EU-Projektes „Cities for you, Cities for Europe“, bei dem es um die Teilhabe junger Menschen an Politik geht. Vor allem gute Beispiele für Aktivitäten in der Europawoche im Mai und in der „europäischen Woche der lokalen Demokratie“ sollen in dem EU-Projekt gesammelt und durchgeführt werden. Das Projekt „Mayor for one day“ wurde bei der Tagung in Dresden von der rumänischen Stadt Arad vorgestellt, die gemeinsam mit Trikala (Griechenland), Graz (Österreich), Kaunas



Europa für Bürgerinnen und Bürger

(Litauen), Stara Zagora (Bulgarien), Iasi (Rumänien) und Dresden unter Federführung von Straßburg an dem zweijährigen Projekt beteiligt ist. Das Projekt „Cities for you, Cities for Europe“ wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission im Rahmen des Programmes „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ finanziert.

Die „Europäische Woche der lokalen Demokratie“ ist eine Initiative des Europarates, um den 15. Oktober als jenen Tag zu würdigen, an dem die Europäische Charta der Lokalen Selbstverwaltung im Jahr 1985 zur Unterzeichnung aufgelegt wurde. In diesem Jahr findet sie vom 15. bis 21. Oktober statt. Der Europarat wurde 1949

gegründet und hat seinen Sitz in Straßburg. Inzwischen vereint er 47 Mitgliedsstaaten mit mehr als 800 Millionen Europäern. Aufgaben und Ziele des Europarates sind die Verteidigung der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit in allen Mitgliedsstaaten, die Stärkung der demokratischen Stabilität Europas, die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen und die Entfaltung einer europäischen kulturellen Identität.

Die Landeshauptstadt war 2004 vom Europarat mit der Ehrenfahne und 2010 mit der Ehrenplakette für die Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaften ausgezeichnet worden.

Erfahrungsaustausch Dresden – Florenz

Der Praxis-Austausch zwischen dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten in Dresden und der Partnerstadt Florenz wird fortgeführt. Die Leiterin des Eigenbetriebs, Sabine Bibas, besucht gemeinsam mit der Leiterin Strategisches Management des Eigenbetriebs, Sabine Grohmann, vom 21. bis 23. Oktober die Partnerstadt, um Fachgespräche zu führen und verschiedene Modelle von Kindertagesstätten in Florenz kennenzulernen.

Stadtführer für Menschen mit einer Behinderung

Wer schon mal eine größere Feier organisiert hat, bei der ein Gast gehbehindert ist oder einen Rollstuhl benötigt, wer sich um die Unterbringung von Menschen im Rollstuhl kümmern wollte, wer selbst von einer Mobilitätsbehinderung betroffen ist oder wer auf ein Hörgerät angewiesen ist, weiß, wie schwer es ist, entsprechende Räumlichkeiten und Informationen zu finden. Hilfestellung dafür bietet der Stadtführer für Menschen mit einer Behinderung. Um die Zahl der darin enthaltenen Einrichtungen zu erweitern, bittet die Landeshauptstadt Dresden Inhaber und Betreiber von barrierefreien gastronomischen Einrichtungen, Hotels und Pensionen beziehungsweise Clubs und Diskotheken, sich über ein Onlineformular unter www.dresden.de/behindertenfuehrer zu registrieren.

Voraussetzungen für die Aufnahme in den Stadtführer sind unter anderem:

- die stufenfreie Erreichbarkeit der für die Nutzung wichtigen Bereiche
- ausreichende Durchgangsbreiten
- ein rollstuhlgeeignetes WC
- oder/und das Vorhandensein einer technischen Anlage für Hörgeräteträger (beispielsweise Induktionsschleifen).

Die Veröffentlichung im Stadtführer ist für alle Einrichtungen kostenfrei. Allerdings werden die Angaben vor Ort mittels standardisierter Checklisten überprüft. Dabei werden gleichzeitig zusätzliche, für die Betroffenen wichtige Informationen aufgenommen, beispielsweise wird die Breite der Zugangstüren gemessen oder dokumentiert, von welcher Seite das WC mit dem Rollstuhl anfahrbar ist.

Anfang 2014 soll eine neue Druckversion des Stadtführers erscheinen.

Eis frei! – heißt es in und an der EnergieVerbund Arena Dresden

Eislaufsaison startet am 19. Oktober mit großer Eröffnungsparty



■ Eröffnungsparty

Wer Action, Spaß und Eis mag, ist auf den Eisflächen der EnergieVerbund Arena im Sportpark Ostra genau richtig. Dresdens größte Eisflächen laden täglich zum Schlittschuhlaufen ein. Die Saison startet pünktlich zum Beginn der Herbstferien am Sonnabend, 19. Oktober, mit einer großen Eröffnungsparty. Von 14 bis 18 Uhr lädt die EnergieVerbund Arena mit einem abwechslungsreichen Programm aus Unterhaltung und Eislaufspaß für Jung und Alt ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

In der Trainingseishalle ist Eiskunstlauf vom Feinsten zu sehen. Bei verschiedenen Einzelkuren zeigen Dresdner Sportlerinnen und Sportler ihre Fähigkeiten. Die „Ice Freaks Dresden“ präsentieren Atemberaubendes auf dem Eis.

Auf der Eisschnelllaufbahn finden Pinguin-Rennen für Kinder (bis 1,30 Meter), Eisstockschießen, Eislauftraining für Kinder und Jugendliche sowie eine Autogrammstunde mit dem gesamten Team der Dresdner Eislöwen statt.

Darüber hinaus können die kleinen und großen Besucher ein

buntes Rahmenprogramm mit Anstecker basteln, Riesen-Mikado spielen, dem Ballon-Clown oder Kinderschminken sowie Führungen durch die EnergieVerbund Arena und vieles mehr erleben.

Natürlich bietet die EnergieVerbund Arena auch in dieser Saison wieder das Eisstockschießen an.

■ Eis-Disco

Eisläuferinnen und Eisläufer ab 14 Jahre können sich auf die beliebten Eis-Disco am Sonnabend freuen: Eislaufen, Tanzen und Feiern auf zwei Floors. Das Disco-Twice DJ-Team heizt ab 19. Oktober die eiskalte Partyzone auf, natürlich mit den verschiedenen Motto-Partys Hüttenzauber, Flirten und Fashion. Das Eis-Disco-Highlight in dieser Saison erwartet die Besucher am 28. Dezember: EIS-Party total! Dancing auf der Eisschnelllaufbahn, in der Trainingseishalle und in der Arena!

■ School on Ice

Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden erweitert und optimiert gemeinsam mit den Partnern der EnergieVerbund Arena, dem Schlittschuhverleih und der Gastronomie, das Eislaufen für Kindergartengruppen und Schulklassen beim

Eislaufen pur. In den Herbstferien liegt sicher noch kein Schnee. Aber dennoch macht da schon das Eislaufen an der EnergieVerbund Arena Dresden Spaß.

Foto: Eigenbetrieb Sportstätten

sogenannten „school on ice“.

Hierbei können verschiedene Angebote wie Schlittschuhlaufen, Besichtigung der EnergieVerbund Arena, Ausleihe, Kurs und gastronomische Versorgung in attraktiven Paketen kombiniert werden. Die Anmeldung erfolgt unter www.schlittschuh-verleih.de.

■ Öffnungszeiten

Die Eisschnelllaufbahn ist immer montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 10 bis 14 Uhr und 19.30 bis 21.30 Uhr, mittwochs von 10 bis 16 Uhr, sonnabends von 14 bis 18 Uhr und 19.30 bis 22.30 Uhr zur Eis-Disco sowie sonntags am langen Familiensonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Am Reformationstag, 31. Oktober, in der zweiten Ferienwoche bietet die Eisschnelllaufbahn verlängerte Öffnungszeiten, von 11 bis 18 Uhr, an.

Die Trainingseishalle steht mittwochs von 10 bis 14 Uhr und 19.30 bis 21.30 Uhr, freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr, sonnabends zur Eis-Disco von 19.30 bis 22.30 Uhr sowie sonntags von 15 bis 18 Uhr zur Verfügung. Jeden letzten Mittwoch im Monat ist „Studenten XL“ bis 22.30 Uhr.

■ Kosten

Der Eintritt kostet für Erwachsene 3,50 Euro und für Begünstigte 2,50 Euro. Eine Zehnerkarte kostet für Erwachsene 31,50 Euro und für Begünstigte 22,50 Euro. Der Eintritt

in die Eis-Disco kostet fünf Euro. Begünstigte sind Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Schüler und Schülerinnen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr mit Schülerausweis, Personen mit Schwerbehinderung ab 80 Prozent Grad der Behinderung, Personen mit Dresden- oder Ehrenamtspass.

■ Informationen

Das Team der EnergieVerbund Arena, Magdeburger Straße 10, ist gern am Servicepunkt, telefonisch unter (03 51) 4 88 52 52 oder per E-Mail: servicepunkt@dresden.de behilflich. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/eislaufen oder auf Facebook: Eisarena Dresden.

■ Schlittschuhverleih

Der Schlittschuhverleih beherbergt etwa 800 Paar Schlittschuhe in den Größen 26 bis 52. Für die kleinen Besucher stehen Gleitschuhe oder die zweikufigen Bob-Skates und die beliebten Lauflernpinguine bereit. Neben gut geschliffenen Kufen werden vor allem Helm, aber auch Knie-, Handgelenk- und Ellenbogenschützer beim Schlittschuhlaufen empfohlen, die ebenfalls im Verleih erhältlich sind. Besonders bei Kindern sollte auf ausreichend Sicherheit geachtet werden. Die Ausstattung kann auch per E-Mail unter: info@schlittschuh-verleih.de vorbestellt werden. Wer nach etlichen „Runden“ Hunger und Durst verspürt, ist beim Imbiss oder dem Restaurant „Auszeit“ bestens aufgehoben. Hier ist für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel das Passende dabei.

www.dresden.de/eislaufen



Foto: Reiner Müller | pixelio



Gesund durch das Bunt

Wie man der herbstlichen Tristesse entgegenwirkt

Im Herbst weiß man, was man den Sommer über nicht vermisst hat: gedrückte Stimmung und Kratzen im Hals. Laune und Gesundheit hängen enger zusammen, als man meinen möchte, denn was das Gemüt befeuert, kurbelt auch die Abwehr an. Und was hilft noch?

Die wechselhafte Witterung ist für das Immunsystem eine echte

Herausforderung. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen schwanken. Das muss die Abwehrzentrale des Körpers erst einmal verarbeiten. Selbst dicke Socken, Mütze und Schal wappnen nicht unbedingt ausreichend gegen Schnupfen oder Husten. Das Immunsystem muss gestärkt werden. Basis des Stoffwechsels sind Vitamine. Sie sind an Blutfluss, Gewinnung von Energie und am Aufbau von

Aminosäuren, die wiederum Abwehrzellen bilden, beteiligt. Deshalb ist eine ausreichende Vitaminversorgung unerlässlich. Im Herbst sind besonders die Vitamine C, A und E sowie Betacarotin und B-Vitamine wichtig. Mit einer ausgewogenen Ernährung nimmt man für gewöhnlich den täglichen Vitaminbedarf ganz von allein zu sich. Wer aber gern Kaffee oder Schwarztee trinkt und auch gern mal ein Glas Alkohol trinkt, erhöht seinen erforderlichen Vitaminvorrat. Mit Tabletten oder Pulvern lassen sich Defizite ausgleichen. Dazu sollte man sich in der Apotheke oder von einem Arzt jedoch beraten lassen.

Neben freiverkäuflichen klassischen Mitteln erhält man in der Apotheke auch natürliche, nicht rezeptpflichtige Präparate zur Abwehrsteigerung. Diese enthalten die aktivierenden Kräfte der Flora und können die Infektabwehr begleitend unterstüt-

zen. Auch hierzu sollte man in der Apotheke genauer nachfragen.

Hilfreich für die Abwehr ist es, wenn man den Körper hinsichtlich unterschiedlicher Temperaturen trainiert. Heiß-kalte Wechselduschen und Joggen bei Wind und Wetter sind eine Methode, der Saunagang die wohl angenehmere zweite. Drei Durchgänge von je etwa zehn Minuten mit anschließender Abkühlung und Ruhe wirken am effektivsten. Saunieren sollte allerdings nur, wer einen tapferen Kreislauf und sich nicht schon eine Erkältung eingefangen hat.

Auf Sport sollte man natürlich trotzdem nicht verzichten. Neben der Bewegung tankt man dabei auch das wenige helle Licht, das Herbst und Winter freigeben. Auch wer ein Fitnessstudio für seinen Bewegungsdrang besucht, sollte jede freie Minute für ein Lichtbad nutzen. Und was immer hilft: lachen!



Ein feierliches Herz der Altstadt

Die Frauenkirchen-Festtage laden in Dresdens berühmtes Wahrzeichen ein

Wirkt an der Uraufführung eines anlässlich der Lutherdekade komponierten Oratoriums mit: das Sächsische Vokalensemble
Foto: Christoph Eckert

Vom 24. bis 27. Oktober lädt die Fördergesellschaft Frauenkirche zu den Frauenkirchen-Festtagen ein. Das vielfältige Programm reicht von Vorträgen über Gottesdienste und Konzerte bis hin zu thematischen Führungen.

Zum Auftakt der Festtage hält Pfarrer Alexander Röder aus Hamburg, am Donnerstag, 24. Oktober um 19.30 Uhr in der Unterkirche einen Vortrag zum „Wiederaufbau der Hauptkirche St. Michaelis in Hamburg nach dem Brand von 1906 und Veränderungen an Kirche und Umfeld nach dem Zweiten Weltkrieg“. Am Sonnabend um 10.00 Uhr findet im Haus der Kirche – Dreikönigskirche die 10. Ordentliche Mitgliederversammlung statt. Dazu haben sich mehr als 200 in- und ausländische Teilnehmer angemeldet.

Neue Ausgabe eines renommierten Jahrbuchs

Pünktlich zu den Frauenkirchen-Festtagen erscheint bereits der 17. Band des Jahrbuchs „Die Dresdner Frauenkirche“. Es zählt mit seinem hohen Anspruch, seiner herausragenden Qualität und seiner hochwertigen Ausstattung zu den



renommiertesten Periodika der Kunstgeschichte und Denkmalpflege in Deutschland. Dies ist dem Redaktionsteam unter der Leitung von Prof. Dr. Heinrich Magirius zu danken.

Im Jubiläumskonzert anlässlich des 8. Jahrestages der Kirchweihe am Sonnabend um 20.00 Uhr erklingen Werke von Heinrich Schütz, Melchior Vulpius, Johann Walter, Gottfried August Homilius, Max Reger u. a. Im Rahmen der Lutherdekade wird das Oratorium „Eine feste Burg“ (nach Texten aus der Luther-Bibel) von Daniel Schnyder uraufgeführt. Die Komposition für Sopran, Bariton, Sopransaxophon, Orgel, Violoncello-Quartett, Blechbläserensemble, gemischten Chor, Pauken und Schlagzeug ist inzwischen das dritte Auftragswerk der

Fördergesellschaft Frauenkirche. Die Ausführenden sind Camilla Nylund (Sopran), Henrik Böhme (Bariton), Daniel Schnyder (Sopransaxophon), Friedrich Kircheis (Orgel), das Sächsische Vokalensemble (Einstudierung: Matthias Jung), das Violoncello-Quartett der Sächsischen Staatskapelle und das Blechbläserensemble Ludwig Güttler unter der Leitung von Ludwig Güttler.

Einkaufen und die Frauenkirche unterstützen

Geistlicher Höhepunkt der Festtage ist der Gottesdienst zum Kirchweihfest mit den Frauenkirchenpfarrern Sebastian Feydt und Holger Treutmann am Sonntag um 11.00 Uhr. In der Geistlichen Sonntagsmusik am Sonntag um 15.00 Uhr erklingt u.a. die Kantate von Christian

Ab November erhältlich: eine neue Damen-
uhr Foto: Laco Uhrenmanufaktur GmbH



Daniel Schnydes Foto: Jarek Raczek

Ehregott Weinlig „Wir bringen Jehova in jauchzenden Chören“. Ausführende sind Antje Moldenhauer-Schrell (Sopran), Mandy Patricia Schmid (Alt), Albrecht Sack (Tenor), Sebastian Richter (Bass), der Chor der Frauenkirche und das „ensemble frauenkirche“ unter Leitung von Frauenkirchenkantor Mathias Grünert. Das Geistliche Wort, Gebet und Segen werden von Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann gesprochen.

Den Abschluss der Frauenkirchen-Festtage 2013 bildet der Ökumenische Gottesdienst am Sonntag um 18.00 Uhr in der Frauenkirche mit Canon David Porter, Coventry, und Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann.

Anlässlich der Festtage ist der Frauenkirchen-Shop am Georg-Treu-Platz in Dresden bereit für die Gäste. Wer kennt nicht die Frauenkirchen-Uhren mit einem Originalstein der zerstörten Frauenkirche auf dem Zifferblatt und mit Spendenanteil im Kaufpreis? In dieser Serie wird mittlerweile die 22. Edition angeboten. Viele weitere Produkte mit Bezug zur Frauenkirche sind erhältlich: CDs, DVDs, Bücher, Textilien, verschiedene Accessoires und Kunstgegenstände. Selbstverständlich im Angebot ist das neue Jahrbuch „Die Dresdner Frauenkirche“ (2013). Im November werden neue CDs und eine zierliche Frauenkirchen-Uhr mit einem Außendurchmesser von lediglich 24,8 Millimetern in Edelstahl- oder in vergoldeter Ausführung das Angebot bereichern. Mit dem Einkauf im Frauenkirchen-Shop unterstützt man gleichzeitig die Kirche selbst.

Rückfragen zum Programm:
(0351) 656 06 605

Karten für die Konzerte sind erhältlich:

- im Besucherzentrum Frauenkirche, 01067 Dresden, Weiße Gasse 8 (Mo. bis So. 9.30 – 18 Uhr) sowie beim Ticket-service, 01067 Dresden, Georg-Treu-Platz 3, 1. OG (Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr)
- Telefon: (0351) 656 06 701
- E-Mail: ticket@frauenkirche-dresden.de
- Die Abendkasse ist am Eingang D der Frauenkirche geöffnet.



Der Frauenkirchen-Shop

22. Edition
Frauenkirchen-Uhr

Georg-Treu-Platz 3
(am Albertinum)
01067 Dresden

Tel.: 0351 / 6 56 06 83
Fax: 0351 / 6 56 06 82
shop@frauenkirche-shop.de
www.frauenkirche-shop.de

geöffnet
Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr
(Januar-März bis 17 Uhr)
Sonntag 11 bis 17 Uhr

FOTOBARANKAUF ZU HÖCHSTPREISEN

Kameras, Objektive, Von Opas Klappkamera
Ferngläser & Zubehör bis zur Digitalkamera!

QFFOTO Bestpreisgarantie
in Dresden!

Sporergasse 7 (Hinter Kulturpalast) • 01067 Dresden
Tel.: 0 351 / 48 100 297 • E-Mail: info@qf-foto.de

Verkehrs
Museum
Dresden

LUXUS

auf 4 Rädern

150 JAHRE GLÄSER
KAROSSERIEN DRESDEN

1. Oktober 2013
bis 2. März 2014

Mobile Welt erleben
Di bis So 10 bis 18 Uhr
www.verkehrsmuseum-dresden.de

Ihr dm-Rabatt-coupon

Sie erhalten 5% Rabatt
auf Ihren gesamten Einkauf.

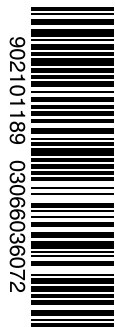
Dieser Coupon* ist in allen dm-Märkten einlösbar.

5% Rabatt!



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

*Dieser Coupon ist 4 Monate gültig. Je Einkauf ist 1 Coupon einlösbar.



902101189 0306036072

Für die ganze Familie

Dresdens neue Publikumsmesse herbst+winter

„Drinne und draußen genießen“, lautet das Motto der Messe „herbst+winter“, die erstmals in Eigenproduktion der Messe Dresden vom 25. bis 27. Oktober stattfinden wird. Kunsthandwerk, Basteln, Schlemmen und Dekoration sind nur einige der Themen rund um die wohl gemütlichsten Jahreszeiten.

Draußen wird es zunehmend kälter. Drinnen knipst man wieder eher das Licht an. Inspirationen dafür, was man im Herbst und im Winter alles machen kann, ob allein oder in Familie, liefert die neue Dresdner Messe „herbst+winter“. Bereits jetzt beginnen die ersten, ihre Geschenkelisten abzuarbeiten. Ideen hierfür offeriert der Herbstmarkt der Messe. Wenn die Natur

in herbstliche Farben eintaucht, bereitet sich der Garten auf den Winterschlaf vor. Was man vor der Kälte schützen muss und wie man sein Grün vor der Haustür dennoch einladend gestaltet, wissen die Fachleute, die auf der Messe rund um Haus, Garten und Handwerk beraten. Womit man sein heimisches Naturreich herausputzt und worauf man in der Auswahl der Flora achten muss, wissen die Experten rund um die Herbst- und Winterbepflanzung.

Wie man sich hingegen selbst herausputzen und im Herbsttrist modisch auffallen kann, ist ebenfalls ein Messethema.

Passend zu den herbstlichen Stimmungsbildern nimmt der Country-

Lifestyle auf der herbst+winter einen großen Stellenwert ein. Hier dreht sich von Gartenmöbeln über Floristik bis zu saisonalen Naturprodukten alles um die Landidylle. Einen großen Schwerpunkt der herbst+winter bilden Kunsthandwerk sowie Kreativität und Basteln. Wie man den diesjährigen Advent und das Weihnachtsfest mit echten Hinguckern bereichert, verraten kreative Köpfe anhand von fantasievollem Advents- und Weihnachtsschmuck. Daneben ist vom klassischen Holz- über Hightechspielzeug bis hin zur klassischen Puppenstube alles vertreten, was besonders Kinderaugen entzücken dürfte. Für Mama hingegen sind wohl Keramik, Porzellan und Schmuck interessant, während sich Papa von Modellbau

oder Musikinstrumenten verleiten lässt. Übrigens eignet sich die Messe auch für Jugendliche: Die Welt der Computer- und Konsolenspiele ist Teil der herbst+winter.

Wen Morgenreif und Abendkälte nicht abschrecken und wer dazwischen die frische Luft genießen möchte, kommt mit Themenarealen zu Wintersport, Outdooraktivitäten und -produkten, Angeboten für die aktive Freizeitgestaltung außerhalb der eigenen vier Wände sowie zu Reisen garantiert auf seine Kosten.

Absolutes Highlight der Messe ist die Lego-Spielwelt. Auf rund 4.000 Quadratmetern in Halle 4 können kleine und natürlich auch große Bausteinfreunde staunen und nachbauen, was das Zeug hält. Zu den besonderen Attraktionen der Lego-Spielwelt zählen das Action Modul – ein interaktives Wettbewerbsspiel, bei dem Kinder



WOHNEN SO INDIVIDUELL WIE SIE

K&S EINRICHTUNGS GMBH
TISCHLEREI UND KÜCHENSTUDIO
Leipziger Straße 51 · 01127 Dresden
Mo – Fr 10 bis 19 · Sa 10 bis 14
jederzeit nach Vereinbarung

Mail studio@k-s-gmbh.com
Web www.k-s-gmbh.com



WERKSTÄTTE FÜR
IDEEN, PLANUNG
UND AUSFÜHRUNG



www.markthalle-dresden.de

Neustädter Markthalle

Metzer Str. 1 | Mo bis Sa 8 - 20 Uhr geöffnet



Falk Neumann

Dachdeckermeister



- Flachdach
- Steildach
- Bauwerksabdichtung
- Balkon- und Terrassenabdichtung
- Dachfenstereinbau
- Wartungsarbeiten
- Dachreparatur
- Dachklempnerarbeiten

Obere Bergstraße 24
01156 Dresden

Handy: (0170) 93361 11
Tel./Fax: (0351) 453 79 77

SÖREN KRÄTZSCHMAR

RAUMAUSSTATTERMEISTER

Gardinen • Polstermöbel
Bodenbeläge • Sonnenschutz



Hohe Straße 56 • 01187 Dresden
Telefon: (0351) 476 78 48
Telefax: (0351) 476 79 80
E-Mail: soeren.kraetzschmar@gmx.de

gegeneinander antreten können —, der neue Friends Spiel-Bereich für alle Heartlake City Fans und der Bau des riesigen City Feuerwehrmanns aus 60.000 Lego-Elementen. In der ganzen Halle unterstützen geschulte Mitarbeiter beim Bau der verschiedenen Modelle, geben interessante Tipps und verraten Tricks.

Messe herbst+winter

25. bis 27. Oktober

täg. von 10 bis 18 Uhr geöffnet

www.herbstundwinter.de

Rahmenprogramm zur Messe herbst+winter (Auszug)

in der Jurte der Kleingärtner und an deren Stadn in Messehalle 3

Freitag, 25. Oktober

■ **11.00 Uhr**

Winterzeit ist Planungszeit
(Gartenfachberaterin Helma Bartholomay)

■ **11.30 Uhr**

Klamauk im Märchenzelt —
Parallelprogramm für Kinder
(Steffen Günther)

■ **12.30 Uhr**

Prävention gegen Einbrüche
in Gärten und Lauben Landeskriminalamt Sachsen,
Zentralstelle für polizeiliche Prävention

■ **13.00 Uhr**

Ernte, Verarbeitung und Lagerung von Obst und Gemüse
(Gartenfachberaterin Helma Bartholomay)

■ **14.30 Uhr**

Kleingärten, Pflanzen richtig bewässern (Fachberatung Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V.)

■ **15.30 Uhr**

Der Zauberpeter verzaubert die Gäste mit anschließender Vorstellung seines neuen Buches und Autogrammstunde; Dr. Peter Kersten

■ **16.15 Uhr**

Pflanzen- und Bodenschutz im

Kleingarten für Herbst, Winter und Frühjahr (Fachberatung Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V.)

Sonnabend, 26. Oktober

■ **11.00 Uhr**

Natürlich Düngen
(Prof. Dr.-oec. Domschke, BTU Cottbus-Senftenberg)

■ **11.45 Uhr**

Herbststräuße binden: Demonstration

■ **13.45 Uhr**

Ein Konzertausschnitt, Die Dresdner Elbhörner

■ **14.30 Uhr**

Der Zauberpeter verzaubert die Gäste mit anschließender Vorstellung seines neuen Buches und Autogrammstunde Dr. Peter Kersten

■ **15.00 Uhr**

Pflanzen- und Bodenschutz im Kleingarten für Herbst, Winter und Frühjahr
(Fachberatung Stadtverband

„Dresdner Gartenfreunde“ e.V.)

Sonntag, 27. Oktober

■ **10.15 Uhr**

Klamauk im Märchenzelt —
Parallelprogramm für Kinder
(Steffen Günther)

■ **10.15 Uhr**

Das singende Waldhorn
Gerd Heinig

■ **11.00 Uhr**

Überwinterung von Balkon- und Kübelpflanzen
(Gartenfachberaterin Helma Bartholomay)

■ **12.30 Uhr**

Herbst- und Winterarbeiten
(Gartenfachberaterin Helma Bartholomay)

■ **13.30 Uhr**

Natürlich Düngen
(Prof. Dr.-oec. Domschke, BTU Cottbus-Senftenberg)

■ **14.30 Uhr**

Vortrag: gegen Erkältungen schützen, Katrin Seemann: Naturzentrum Freital

HEIM & HAUS zählt zu den größten Bauelementherstellern Deutschlands. Insgesamt garantieren mehr als 1.450 Mitarbeiter in Produktion, Vertrieb, Verwaltung, Montage und Kundendienst die Qualität und den Service unseres Unternehmens.



Zur Unterstützung unseres Teams suchen 3 Handwerker/-innen und eine/n Bürokauffrau/-mann für eine vertriebliche Tätigkeit im Bereich Dresden.

Tel.: 03 51/4 85 21 90 • E-Mail: buero-dresden@heimhaus.de

HEIM & HAUS
Wiener Straße 114/116, 01219 Dresden

www.heimhaus.de



BIMa.G UG - Betriebs- und ImmobilienManagement Graf

- kfm. Betriebsbetreuung
- Hausverwaltung
- techn. Immobilienservice
- Hausmeisterservice

Büro: Wiener Str. 80b
01219 Dresden

Telefon: 0351 / 475 917 25

Fax: 0351 / 475 917 29

www.bimag-dresden.de • info@bimag-dresden.de

Möbel nach Maß einfach genial!

Tischlerei & Einrichtungsstudio
Thomas Drechsel
Krenkelstraße 34, 01309 Dresden
Tel. 0351 3361306

www.ihr-einrichter.de

Ihr Ersatzteil und Service Partner in Dresden

Verkauf - Ersatzteile - Reparatur - Service

- über 4 Millionen Ersatzteile für Garten- und Elektrogeräte
- über 20 Jahre Erfahrung im Geschäft
- Vielzahl an Marken im Programm

AL-KO, Husqvarna, MTD, Gutbrod, Wolf, AYP, Dolmar, ESM, Honda, Briggs & Stratton, Stihl uvm.

Besuchen Sie uns im Internet!



Wernerstraße 1
01159 Dresden

Tel.: 0351-4115353 Fax: 4115340
E-Mail: service@ersatzteil-service.de

www.ersatzteil-service.de

Wo Armut herrscht, bleibt die Schulbildung auf der Strecke. Kinder, die nicht lesen, schreiben oder rechnen lernen, haben erst recht keine Chance, dass sich ihr Leben einmal ändern wird. In Deutschland bekommen viele Kinder spätestens im fünften Schuljahr einen neuen Ranzen und brauchen ihren alten nicht mehr. In Lettland, Armenien oder der Ukraine sind Kinder glücklich und stolz, wenn sie einen Schulranzen erhalten, noch dazu, wenn der mit Stiften und Heften gefüllt ist.

Beim Autohaus Mätschke in Dresden können solche nicht mehr gebrauchten Ranzen abgegeben werden. Das Autohaus sammelt die Schulranzen und Materialien und bringt diese nach Gießen, von wo aus der Transport in die bedürftigen Länder organisiert wird. Eltern, die an der Schulranzenaktion mitwirken, schärfen das

Helfen macht Schule

Gebrauchte Ranzen für einen guten Zweck packen

Bewusstsein ihren Nachwuchs, mit Besitz umzugehen. Außerdem tragen sie dazu bei, dass Kinder sich mit Altersgenossen aus ärmeren Ländern auseinandersetzen – Erfahrungen aus dem Projekt zeigen, dass die kleinen Menschen viel Spaß daran haben, ihre Schulranzen mit allem Wichtigen für das Lernen zu bestücken und damit einem anderen Kind eine Freude zu machen.

Im Autohaus Mätschke, Jagdweg 6 in 01159 Dresden, können die Schulranzen von Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr sowie sonnabends von 9 bis 13 Uhr übergeben werden.

Wie sich jeder beteiligen kann: Packen Sie einen Schulranzen und füllen Sie ihn mit 3 Schreib-

und 3 Rechenheften im Format DIN A4, 2 Schreibblöcken, Zeichenblock, je einer Packung Bunt- und Filzstiften, Bleistiften nebst Anspitzern, Kugelschreibern mit Ersatzminen, einem Lineal, 2 Radiergummis oder mit einem komplett ausgestatteten Mäppchen. Erbeten werden zudem Seife (bitte kein Shampoo) sowie eine Zahnbürste und Zahnpasta.

Zusätzlich können Sie einen Wasserfarbenkasten, 5 Pinsel, einen Zirkel und eine Schere in den Ranzen packen. Auch über ein T-Shirt, Socken, Unterwäsche, eine Mütze und – natürlich – ein Plüschtier freut sich der Empfänger des Schulranzens. Wer kein schulpflichtiges Kind und damit keinen Schulranzen hat, kann die verschiedenen Sachen auch in einen Karton packen. Im Lager warten noch einige leere Ranzen darauf, gefüllt zu werden.



Für den Transport der Schulranzen sind zudem Spenden nötig. Wer auf diesem Wege helfen möchte, kann auf folgendes Konto spenden:

Spendenkonto: 515 551 55
Bankleitzahl: 513 900 00
(Volksbank Mittelhessen)
Verwendungszweck:
Schulranzenaktion

Informationen zum Projekt und wer dahinter steht gibt es im Internet unter www.gain-germany.de



**Sächsischer Verband
für Jugendarbeit und
Jugendweihe e.V.**

Jugendweihe 2015

Ab Oktober 2013 führen wir Infoveranstaltungen durch. Interessierte Eltern sollten dazu individuelle Termine für ihre Schulen mit unserem Büro vereinbaren.

Unsere Angebote: • Veranstaltungen und Events für Jugendliche in kreativen, sportlichen und kulturellen Bereichen • Jugendbegegnungen in Europa & Deutschland • Tagesfahrten und Camps • Jugendweihefeiern • Namensgebungen

Großregion Dresden

Großhainer Straße 88 – 01127 Dresden – Telefon 0351 2198310

E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

AUFGELADEN

Elektromobilität
zwischen Wunsch
und Wirklichkeit

25. Oktober 2013
bis 2. März 2014

Wanderausstellung

Deutsches Museum
VERKEHRZENTRUM

Mobile Welt erleben · Di bis So 10 bis 18 Uhr · www.verkehrsmuseum-dresden.de



Verkehrs
Museum
Dresden



Elektro Zentrum Großenhain

50 Jahre
1956 – 2006

Erfahrung · Qualität · Kompetenz



- Planung, Errichtung und Service von: Elektroanlagen bis 30KV | EIB-Anlagen
- Erneuerbare Energien Solaranlagen | Wärmepumpen Photovoltaikanlagen | Blockheizkraftwerke (BHKW)

- Schwachstrom- und Gefahrenmeldetechnik Einbruch-, Brandmeldeanlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Videoüberwachungen und Zutrittskontrollen, Verkabelung der Datenetze, Antennentechnik in allen Größen

- Verkauf, Verleih und Service von Haushaltstechnik, Heimelektrik, E-Motoren und E-Werkzeuge
- Berufsausbildung: Elektrotechniker für Gebäude- und Energietechnik

Tel. (03522) 30 91-0 • Fax: (03522) 3091-44 www.e-z-g.de

Laufstegeroberer ohne Modelmaße

TMS und Katamba suchen Dresdnerinnen und Dresdner für die Modenschau der Messe Hochzeit Feste Feiern

Wie fühlt es sich wohl an, wenn man eine Braut ist? Noch einmal Bräutigam sein? Ob man mal probieren oder sich an den eigenen großen Tag erinnern möchte: der Messeveranstalter TMS sucht Damen und Herren, die als Model für die Braut- und Festmodenschauen der Messe Hochzeit Feste Feiern im Januar über den Laufsteg wandeln möchten.

Einzigste Voraussetzung für alle Bewerber ist das Talent, sich einem Publikum offen und sympathisch präsentieren zu können. Spaß daran, im Mittelpunkt zu stehen, sollte man ebenso im Gepäck haben. Natürlich

gehören auch Bewegungsfreude, ein gutes Körpergefühl und eine gewisse Portion Ehrgeiz dazu.

Die TMS Messen-Kongresse-Ausstellungen GmbH und die Modelagentur Katamba bitten zum Casting in drei Kategorien: männliche und weibliche Nachwuchsmodels, reifere „Best Ager“-Damen und -Herren sowie Damen mit kurivger Übergröße. Frauen, die sich als Nachwuchsmodel bewerben möchten, sollten zwischen 18 und 30 Jahren mit einer Mindestgröße von 1,72 m sein und mindestens Konfektionsgröße 36 tragen. Männer können sich mit einem Mindestalter von 22 Jahren

sowie einer Körpergröße zwischen 1,82 m und 1,93 m bewerben. Im Bereich der Best Ager sind Damen und Herren ab 45 Jahren mit einer Mindestgröße von 1,70 m und einer Konfektionsgröße zwischen 36 und 46 gefragt. Potenzielle Big-Beauty-Models dürfen gern die 48 auf dem Größenzettel erreichen, sollten jedoch nicht kleiner als 1,70 m sein.

Wer im Casting ausgewählt wird, wird auf den Braut- und Festmodenschauen der Messe Hochzeit Feste Feiern am 4. und 5. Januar in Dresden sowie am 11. und 12. Januar in Leipzig über den Laufsteg schreiten. Interessenten können sich bis zum 23. Oktober per E-Mail bewerben. Im Betreff steht die gewünschte Castingkategorie, daneben dürfen Angaben zur Person (Körper- und Konfektionsgröße) sowie ein aktuelles Foto nicht fehlen. Nach einer Vorauswahl werden die Bewerber persönlich zum Casting eingeladen. Die ausgewählten Models erhalten



vor ihrem Messeauftritt ein professionelles Laufstegtraining und erlernen eine kleine Choreografie. Der Castingtermin findet dann am 1. November von 14 bis 19 Uhr in Leipzig statt.

Weitere Informationen erteilt Jana Maiwald, Telefon: 0351/87785-28. Bewerbungen sind ebenfalls an Frau Maiwald zu richten, E-Mail: maiwald@tmsmessen.de



www.lap-consult.com


Leonhardt, Andrä und Partner
Beratende Ingenieure VBI AG

Gymnasium Dresden-Bühlau

JUBILÄUM

SCHMIDT Küchen seit einem Jahr zwei Mal in Dresden
Profitieren Sie von unseren Jubiläums-Angeboten im Oktober

SCHMIDT Küchen Dresden

- Johannes-Paul-Thilman-Str. 1-3
im EKZ Leubnitztreff
Dohnaer Straße
01219 Dresden
Tel. 0351-28792403
- Kreuzstraße 4
01067 Dresden
Tel. 0351-2139994


SCHMIDT
www.schmidt-kuechen.de

ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNG**Ortschaftsrat
Oberwartha tagt**

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha findet statt am Donnerstag, 17. Oktober 2013, 18.30 Uhr, in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum, Max-Schwan-Straße 4. Auf der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung stehen unter anderem der Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus), die Finanzmittel zur Bereitstellung von Farbe für die Spielgeräte auf den Spielplatz Oberwartha sowie die Sitzungstermine 2014. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

**Mitteilung der
Ostsächsischen
Sparkasse Dresden**

Der Jahresabschluss der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zum Stichtag 31. Dezember 2012 wurde im elektronischen Bundesanzeiger, Ausgabe vom 10. September 2013, bekannt gegeben.

AutoCAD-Zeichnungen

- Aufmaß vor Ort
- Grundriß
- Planänderungen
- Revisionen
- Bestandspläne für Altbau, Sanierung, Umbau
- Plotten Format A0 und größer
- Schreibearbeiten aller Art

Dipl.-Ing. Günther Scheibe
Altkaditz 17
01139 Dresden
Tel. 0351 / 8384509

E-Mail: dv.dienste.dd@t-online.de
www.guenther-scheibe.de

**WOHNEIGENTUM****3-Raum-Wohnung**

- ca. 62,43 m²
- Dorfthainer Straße 18
- 4. Obergeschoss
- Kaufpreis 49.700 Euro + NK

Angebot freibleibend.

Muldaer Straße 1 · 01189 Dresden
Telefon 0351 46901-243

**Beschluss des Betriebsausschusses für
Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen**

Der Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen hat in seiner Sitzung am 9. Oktober 2013 folgenden Beschluss gefasst:

Investitionsmaßnahme „Energetische Sanierung – Raumlufttechnische Anlagen in Häusern H, V, N“ des Krankenhauses**Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum
V2516/13**

1. Die Investitionsmaßnahme „Energetische Sanierung – Raumlufttechnische Anlagen in Häusern H, V, N“ des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum wird in Höhe

von 848.579 Euro beschlossen. 2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt in Höhe von 678.054 Euro aus Einzelfördermitteln der Sächsischen Aufbaubank im Rahmen des Programms „Förderung innovativer Ansätze im Bereich der Gesundheitswirtschaft“ und aus Eigenmitteln in Höhe von 170.525 Euro.

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 7. Oktober 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

**Übertragung der Aufgabe Reinigung der Bodenflächen der Fahrgastunterstände an Haltestellen im Gebiet der Landeshauptstadt Dresden an die Dresdner Verkehrsbetriebe AG ab 2014
V2386/13**

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Übertragung der Aufgabe Reinigung der Bodenflächen der Fahrgastunterstände von der Landeshauptstadt Dresden an die Dresdner Verkehrsbetriebe AG ab 2014 und beauftragt die Oberbürgermeisterin zur Unterzeichnung der vorbereiteten Vereinbarung (s. Anlage). 2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Möglichkeit laut Straßennutzungssatzung zu prüfen, nach dem 31.12.2016 die Reinigung der gesamten Haltestellenbereiche als eine Leistung, einschließlich Winterdienst, auszuschreiben.

**Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet Reick
V2474/13**

1. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, eine Teilfläche des Flurstücks 90/32 der Gemarkung Reick mit einer Fläche von ca. 4.500 m² zum Kaufpreis von 270.000,00 EUR zur Errichtung eines Produktionsgebäudes zu veräußern. In dem Kaufpreis ist ein Ablösebetrag für Erschließungsmaßnahmen in Höhe von 46.567,28 EUR enthalten.

2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, die verbleibende Restfläche des Flurstücks 90/32 der Gemarkung Reick mit einer Fläche von ca. 1.815 m² zum Kaufpreis von 114.943,95 EUR zur Errichtung eines Büro- und Werkstattgebäudes zu veräußern. In dem Kaufpreis ist ein Ablösebetrag für Erschließungsmaßnahmen in Höhe von 18.782,14 EUR enthalten.

Einstellung einer zweckgebunde-**nen Zuwendung in Höhe von insgesamt 250.000 EUR in das Budget der Museen der Stadt Dresden für die Jahre 2013 und 2014
V2490/13**

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt eine budgetneutrale Erhöhung der Erträge und Aufwendungen der Museen der Stadt Dresden in Höhe von 150.000 EUR für das Haushaltsjahr 2013 und in Höhe von 100.000 EUR für das Haushaltsjahr 2014.

2. Entgegen der Festlegung im Stadtratsbeschluss V1898/12, Punkt V., Nr. 22a werden die zweckgebundenen Sponsorengelder zu 100 % den Museen der Stadt Dresden zur Umsetzung des Ausstellungsbaues zur Verfügung gestellt.

**Überplanmäßige Veränderung der Planansätze des Ergebnishaushaltes 2013 und 2014 des Stadtplanungsamtes zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs im öffentlichen Personennahverkehr in der Landeshauptstadt Dresden
V2430/13**

Die in Höhe von 487.450 Euro durch den Freistaat Sachsen zugewiesenen Mehrerträge sind in Umsetzung des Gesetzes zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs im öffentlichen Personennahverkehr zur Sicherstellung flächendeckend vergünstigter Ausbildungstarife an die Verkehrsunternehmen auszureichen und auf den aufgeführten Ertrags- und Aufwandskonten im Ergebnishaushalt 2013 und 2014 überplanmäßig einzuordnen.

**Inanspruchnahme von zusätzlich verfügbaren Fördermitteln aus dem Förderprogramm der Stadterneuerung „Stadtumbau Ost“ und „Die Soziale Stadt“ für das Jahr 2013
V2502/13**

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die zusätzlich verfügbaren Fördermittel aus dem Förderprogramm „Stadtumbau Ost (SUO)“ für das

Fördergebiet Aufwertung West in Anspruch zu nehmen und die Haushaltsansätze gemäß der Anlage 1 Punkt 1.3 anzupassen.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die zusätzlich verfügbaren Fördermittel aus dem Förderprogramm „Die Soziale Stadt (SSP)“ für das Fördergebiet SSP Dresden Gorbitz in Anspruch zu nehmen und die Haushaltsansätze gemäß der Anlage 2 Punkt 2.3 anzupassen.

3. Der Ausschuss für Finanzen

Dresden.
Dietzgen**Behördenfragen?**

dresden.de/wegweiser

und Liegenschaften beschließt die Bereitstellung des notwendigen Eigenmittelanteiles durch Umverteilung von Budgetansätzen gemäß der Anlage 2 Punkt 2.3.

Umsetzung des Rettungsdienstbereichsplanes 2008 bis 2014, hier: Neubau einer Rettungswache auf der Großenhainer Straße 31 bis 33 in Dresden-Pieschen
V2015/12

1. Der Neubau der Rettungswache

Dresden-Pieschen wird auf der Grundlage des Nutzerbedarfsprogramms und der vorliegenden Entwurfsplanung mit einem Gesamtwertumfang von 2.580.000 EUR bestätigt.

2. Die Planung und Umsetzung ist auf dieser Grundlage fortzuführen.
Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes 2009 und des Rettungsdienstbereichsplanes 2008–2014; hier: Neubau der

Freiwilligen Feuerwehr und Rettungswache Klotzsche auf der Travemünder Straße/Boltenhagener Straße
V2483/13

1. Die vorliegende Entwurfsplanung für den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr und Rettungswache Klotzsche mit einem Gesamtwertumfang von 3.380.000 Euro wird bestätigt.

2. Die Planung und Umsetzung ist

auf dieser Grundlage fortzuführen.
3. Die präzisierte Finanzplanung gemäß Anlage 3 wird bestätigt.

4. Die Planansätze des HHJ 2013 werden zwecks Sicherstellung der Finanzierung entsprechend Anlage 4 geändert. Abweichend vom Punkt 22 Buchstabe a des Haushaltsbeschlusses zum Doppelhaushalt 2013/2014 werden die in Anlage 4 angegebenen Mehreinnahmen vollständig zur Deckung der Mehrausgaben verwendet.

Beschlüsse des Stadtrates vom 26. September 2013

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26. September 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Unverzüglicher Beginn der Sanierung der Albertbrücke
A0760/13

Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, die Sanierung und Instandsetzung der Albertbrücke unverzüglich in der baureif ausgearbeiteten Variante IV b auf Basis des am 27. Mai 2013 vorgelegten Variantenvergleichs durchführen zu lassen.

Beim Fördermittelgeber ist unverzüglich zu beantragen, dass ein vorfristiger fördermittelschädlicher Maßnahmebeginn möglich ist. Weiterhin wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, sich beim Freistaat Sachsen dafür einzusetzen, dass auch für diese Sanierungsvariante eine Förderung in Höhe von 90 Prozent der förderfähigen Kosten erfolgt.

Umbesetzung im Ortsbeirat Blasewitz
A0764/13

Für das Mitglied im Ortsbeirat Blasewitz, Frau Ilona Schär, wird als Stellvertreter Herr Lutz Richter berufen.

Frau Saskia Berndt scheidet als Stellvertreterin aus.

Besetzung des Aufsichtsrates der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG
V2464/13

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden wählt gemäß § 98 Abs. 2 in Verbindung mit § 42 Abs. 2 SächsGemO sowie § 9 des Gesellschaftsvertrages der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG folgende sieben Personen als Mitglieder für den Aufsichtsrat der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG:

- Herr Ingo Flemming
- Herr Hartmut Vorjohann
- Herr Tilo Wirtz
- Frau Gerit Thomas
- Herr Wilh. Heinrich
- Herr Matteo Böhme
- Herr Franz-Josef Fischer

2. Die Oberbürgermeisterin als gesetzliche Vertreterin der Landeshauptstadt Dresden wird beauftragt, die Umsetzung des Beschlusspunktes 1 durch Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder vorzunehmen.

Vergabenummer: 2013-1042-00001

Betreibung eines Wohnheimes für Asylbewerber in der Buchenstraße 15b, 01097 Dresden
V2449/13

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Thomas Wolter GmbH
Hechtstraße 10
01097 Dresden
entsprechend Vergabeantrag.

Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden
A0714/13

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. dem Stadtrat bis zum 30. Juni 2014 einen Zwischenbericht vorzulegen, der sich umfassend mit den 1997 und 1999 erfolgten Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden auseinandersetzt. Für den Gesamtprozess der Eingemeindungen, der noch bis 2029 läuft, soll dieser Bericht eine Halbbilanz darstellen, um in der Restlaufzeit verblei-

bende Aufgaben zielgerichtet anzugehen. Dem Bericht sollen deshalb die Stellungnahmen der Ortschaftsräte beigelegt werden.
2. in diesem Zwischenbericht insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

a) Welche Auswirkungen haben die Eingemeindungen auf die Ortschaften und die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner in den Ortschaften? Dabei sind die Entwicklungen auf allen relevanten Gebieten (insbesondere Kultur, Bildung, Kinderbetreuung, Wirtschaft/Arbeit, Soziales, Ökologie, Verkehr) zu betrachten.

b) Welche Identifikation haben die Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaften zu Dresden und ihrer Ortschaft entwickelt? Inwieweit fühlen sie sich auch als „Dresdnerinnen und Dresdner“ bzw. verspüren sie eine positive Verbundenheit zur Stadt? Wie zufrieden sind sie mit dem bisher Erreichten?

c) Inwiefern sind positive Wechselwirkungen zwischen Ortschaften und Kernstadtgebiet durch die Eingemeindungen eingetreten? Welche Verflechtungen zwischen den Ortschaften und dem Kernstadtgebiet haben sich in den vergangenen 15 Jahren ergeben?

3. aus dem Zwischenbericht nach Punkt 1 die noch verbleibenden Aufgaben des Eingemeindungsprozesses einschließlich der Eingemeindungsverträge abzuleiten und dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.

Elektromobilität und CarSharing in den Dresdner Stadtraum integrieren
A0715/13

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, moderne Mobilitätskonzepte wie CarSharing oder Miet-Räder, insbesondere unter dem Blickwinkel der Elektromobilität, so in den öffentlichen städtischen Raum zu integrieren, dass Dresden seiner Rolle als zentraler Schwerpunkt im Schaufenster „ELEKTROMOBILITÄT VERBINDET“ Bayern – Sachsen angemessen nachkommt:

a) Es ist in Abstimmung mit den CarSharing-Organisationen und den DVB zu prüfen, wo im Stadtraum Flächen prioritär für CarSharing-Dienste angeboten werden können. Diese Flächen sind dahingehend zu bewerten, inwieweit eine Anbindung von Strom-Ladestationen möglich ist. Zudem ist eine Bewertung der Flächen hinsichtlich ihrer Eignung als zentrale Ladestation (außer für PKW auch für Pedelecs, E-Bikes und E-Roller) vorzunehmen.

Bekanntmachung

Die Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde hat am

17. September 2012

für die Friedhöfe Coschütz und Gittersee eine neue

FRIEDHOFSORDNUNG

erlassen. Sie ist am 30. August 2013 vom Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden bestätigt worden und tritt am Tag nach dieser Veröffentlichung in Kraft. Der volle Wortlaut der Friedhofsordnung kann im Ev.-Luth. Pfarramt Coschütz, Windbergstr. 20, eingesehen und erworben werden oder im Internet unter www.Kirche-dresden-gittersee.de abgerufen werden.

Kirchenvorstand der

Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Dresden
Dresdner



Schule?



dresden.de/schule

b) Es ist zu prüfen, welche bereits existierenden Parkflächen in der Stadt um E-Stellplätze angereichert werden können (insbesondere in räumlicher Nähe zu Behörden, Einkaufszentren, Ortsteilzentren u. a.).

c) Es sind die notwendigen Voraussetzungen für Kooperationen bei der Einrichtung von E-Parkplätzen zu schaffen (bspw. Sponsoring durch umliegende Unternehmen), zur Auslagerung von Kosten.

d) Die Themen CarSharing und E-Mobilität sind in der Bauleitplanung zu verankern. Neue Bebauungspläne sollen grundsätzlich auch unter dem Blickwinkel „Fahrzeug teilen“ und „elektrisch parken“ erstellt werden.

e) Es sind eindeutige Markierungen der E-Parkplätze und Ahndung von Verstößen durchzusetzen.

f) Es ist zu prüfen, welche Möglichkeiten der Kombination zwischen ÖPNV und E-Tanken umgesetzt werden können.

Entwicklung von Schulstandorten in Dresden-Pieschen für die 145. Mittelschule und das Gymnasium Dresden-Pieschen V2380/13

1. Der Stadtrat beschließt die Gründung einer fünfzügigen kommunalen Mittelschule zum Schuljahresbeginn 2018/2019, welche den Verwaltungsnamen 145. Mittelschule erhält.

2. Der Stadtrat beschließt die Gründung eines fünfzügigen kommunalen Gymnasiums zum Schuljahresbeginn 2018/2019, welches den Verwaltungsnamen Gymnasium Dresden-Pieschen erhält.

3. Der Stadtrat beschließt die Entwicklung der 145. Mittelschule und des Gymnasiums Dresden-Pieschen auf Teilen der

Flurstücke 1225/10 und 1298/8 der Gemarkung Neustadt.

4. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, mit der Grundstückseigentümerin Kaufverhandlungen zu führen und einen entsprechenden Grundstückserwerb einzuleiten.

5. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung der beiden Schulbauvorhaben.

6. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin im Rahmen der Evaluierung der Schulnetzplanung zu prüfen, ob eine frühere Gründung der 145. Mittelschule oder des Gymnasiums Dresden-Pieschen notwendig ist. Für diesen Fall sind rechtzeitig die notwendigen Beschlussvorlagen vorzulegen, die auch Festlegungen zum Interimsstandort enthalten sollen.

7. Zur Erfüllung der Aufgaben des Schulträgers entsprechend § 23 des Schulgesetzes des Freistaates Sachsen, rechtsbereinigt vom 5. Juni 2010, erfolgt die Veranschlagung der erforderlichen Haushaltsmittel für Personal- sowie Sach- und Betriebsausgaben für Mittelschule und Gymnasium mit der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2017/2018 und der Finanzplanung.

Bebauungsplan Nr. 3001, Dresden-Neustadt Nr. 39, Gehestraße hier:

1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan

2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

V2409/13

1. Der Stadtrat beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet östlich der Gehestraße einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 3001, Dresden-Neustadt Nr. 39,

Gehestraße.

2. Der Stadtrat beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Vorlage.

Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden

V2478/13

A. siehe Tabelle 1 auf Seite 20

B. Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:

Der Jahresverlust 2012 in Höhe von 12.984.424,05 EUR wird festgestellt.

Der Jahresverlust 2012 in Höhe von EUR 12.984.424,05 wird auf neue Rechnung vorgetragen, davon für die Sparte Sportstätten in Höhe von EUR 7.581.554,18 und für die Sparte Bäder in Höhe von EUR 5.402.869,87

Der Verlustvortrag aus dem Jahr 2009 in Höhe von EUR 1.496.483,70

wird durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen. Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wird nicht geleistet.

C. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (SFBD)

V2414/13

Der Stadtrat beschließt:

A. siehe Tabelle 2 auf Seite 20

B. Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

Der Jahresgewinn 2012 in Höhe von 536.043,42 Euro wird

a) in Höhe von 230.116,70 Euro für den Verlustausgleich 2009 (Verlustausgleich nach Abzug von Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag: 128.375,22 Euro verwendet,

b) in Höhe von 237.600,00 Euro für

die Abführung an den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden verwendet (haushaltswirksame Ausschüttung nach Abzug von Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag: 200.000,00 Euro), c) in Höhe von 68.326,72 Euro auf neue Rechnung vorgetragen. C. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden V2417/13

Der Stadtrat beschließt:

A. siehe Tabelle 3 auf Seite 21

B. Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

Der Jahresüberschuss 2012 in Höhe von EUR 696.662,88 wird wie folgt verwendet:

a) zur Abführung an den Haushalt der Stadt (Anteil Eigenkapitalverzinsung) EUR 50.749,14

b) zur Einstellung in die Zweckgebundene Rücklage (US-Lease) EUR 317.353,29

c) zum Vortrag auf neue Rechnung EUR 328.560,45

C. Aus der Zweckgebundenen Rücklage (US-Lease) wird zum Stichtag 31.12.2012 ein Betrag in Höhe von EUR 11.730.382,86 entnommen und an den Haushalt der Stadt abgeführt.

Die Entnahme aus der Zweckgebundenen Rücklage erfolgt unter dem Vorbehalt, dass nach einer noch einzuholenden rechtlichen Stellungnahme zum Entnahmzeitpunkt keine Risiken aus dem US-Lease-Geschäft mehr abzusichern sind.

D. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

V2424/13

■ Tabelle 1

Der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden mit einer Bilanzsumme von EUR 117.634.924,22 davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen EUR 103.212.534,52

■ das Umlaufvermögen EUR 14.422.084,04

■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 305,66

davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital EUR 32.676.026,23

■ Sonderposten EUR 63.422.975,60

■ die empfangenen Ertragszuschüsse EUR 7.457.165,74

■ die Rückstellungen EUR 1.581.224,57

■ die Verbindlichkeiten EUR 9.865.029,81

■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 2.632.502,27

einem Jahresverlust von EUR 12.984.424,05

einer Ertragssumme von EUR 28.446.858,32

einer Aufwandssumme von EUR 41.431.282,37

wird festgestellt.

■ Tabelle 2

Der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden mit einer Bilanzsumme von Euro 20.916.693,23 davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen Euro 12.528.725,11

■ das Umlaufvermögen Euro 8.373.187,31

■ Rechnungsabgrenzungen Euro 14.780,81

davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital Euro 10.476.165,68

■ den Sonderposten Euro 160.110,50

■ die Rückstellungen Euro 373.837,40

■ die Verbindlichkeiten Euro 372.156,67

■ Rechnungsabgrenzungen Euro 9.534.422,98

einem Jahresgewinn von Euro 536.043,42

einer Ertragssumme von Euro 5.694.611,22

einer Aufwandssumme von Euro 5.158.567,80

wird festgestellt.

Der Stadtrat beschließt:

1. siehe Tabelle 4 auf Seite 21
2. Die Zuführungen der in 2012 unterjährig geleisteten Liquiditätshilfen in Höhe von 69.382.096,07 EUR in die Kapitalrücklage werden bestätigt.
3. Der Jahresverlust 2012 von 69.435.958,88 EUR wird

a) mit der Rücklage in Höhe von 69.382.096,07 EUR verrechnet.

b) auf neue Rechnung in Höhe von 53.862,81 EUR vorgetragen.

4. Der allgemeinen Rücklage wird im Jahr 2013 ein Betrag in Höhe von 10.983,25 EUR zum Verlustausgleich aus dem Jahr 2010 entnommen.

5. Der Betriebsleiterin wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Wahl von Protokollführerinnen für die Schiedsstellen Loschwitz und Plauen-Ost der Landeshauptstadt Dresden V2427/13

Aufgrund der §§ 6 Abs. 1 Satz 1 sowie 3 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz – Sächs-SchiedsGütG) vom 27. Mai 2009, rechtsbereinigt mit Stand vom 1. Juli 2010, in Verbindung mit der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Einrichtung von Schiedsstellen und zur Entschädigung von Friedensrichtern und Protokollführern (Schiedsstellensatzung) vom 23. März 2000 wählt der Stadtrat Frau Ingrid Rahn zur Protokollführerin der Schiedsstelle Loschwitz sowie Frau Eva Birke zur Protokollführerin der Schiedsstelle Plauen-Ost.

Bewerbung um die Mitgliedschaft in Phase VI des Gesunde-Städte-Projektes der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Europa V2370/13

■ **Tabelle 3**

Der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden mit einer Bilanzsumme von EUR 40.274.610,67 davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen EUR 0,00
- das Umlaufvermögen EUR 40.274.610,67

davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital EUR 12.955.511,44
- die Rückstellungen EUR 11.857.587,45
- die Verbindlichkeiten EUR 15.461.511,78

einem Jahresüberschuss von EUR 696.662,88 einer Ertragssumme von EUR 83.275.408,00 einer Aufwandssumme von EUR 82.578.745,12 wird festgestellt.

Der Stadtrat beschließt, dass sich die Landeshauptstadt Dresden um die Mitgliedschaft im Europäischen Netzwerk „Gesunde Städte“ der Weltgesundheitsorganisation für die Phase VI (2014 - 2018) und für die Designation als „Gesunde Stadt“ beim Europäischen Regionalbüro der WHO bewirbt und die damit verbundene Verpflichtung zur aktiven Mitarbeit in Phase VI annimmt.

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Zuschuss zur gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung an Schulhorten in den Schulferien (Satzung Mittagessenzuschuss während der Schulferien) V2410/13

1. Der Stadtrat beschließt die Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Zuschuss zur gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung an Schulhorten in den Schulferien (Satzung Mittagessenzuschuss während der Schulferien).

2. Die erforderlichen Finanzmittel für den Schulferien-Mittagessenzuschuss in Höhe von 30.000 Euro werden im Jahr 2014 im Produkt 10.100.35.1.0.06 „Sonstige kommunale soziale Hilfen/Leistungen“ aus Mehrerträgen im Produkt 10.100.31.2.1.01 „Leistungen für Unterkunft und Heizung SGB II“ bereitgestellt.

(Die vollständige Satzung steht in diesem Amtsblatt auf der Seite 24.)

Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt

hier:

Satzungsbeschluss zur zweiten Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre im Bebauungsplangebiet V2413/13

Der Stadtrat beschließt nach § 17 Abs. 2 BauGB, die Geltungsdauer der für ein Teilgebiet des Bebauungsplanes Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, als Satzung erlassenen Ver-

änderungssperre mit Auslaufen der Einjahresfrist um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6016, Dresden-Altstadt I, Herzogin Garten II – Ostra-Allee/Hertha-Lindner-Straße/Am Queckbrunnen

hier:

1. Abwägungsbeschluss

2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung V2459/13

1. Der Stadtrat prüft die während des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 1 zur Vorlage ersichtlich.
2. Der Stadtrat nimmt zur Kennt-

nis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan von den Darstellungen des Flächennutzungsplans abweicht und die Anpassung des Flächennutzungsplans nach in Kraft treten des Bebauungsplans im Wege der Berichtigung erfolgt.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan redaktionell geändert wurde, jedoch von einer erneuten öffentlichen Auslegung und auch von einer vereinfachten Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans abgesehen werden kann.

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass zwischen dem Vorhabenträger und der Landeshauptstadt Dresden ein Durchführungsvertrag abgeschlossen wurde, in dem sich der Vorhabenträger

Dresden.
DIE ZEITUNG



Gibt's was Neues?



dresden.de/newsletter

■ **Tabelle 4**

Der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden mit

einer Bilanzsumme von 338.548.668,89 EUR davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen 314.167.563,31 EUR

■ das Umlaufvermögen 24.381.105,58 EUR

■ die Rechnungsabgrenzungsposten 0 EUR

davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital 145.520.437,22 EUR

■ den Sonderposten 140.760.215,28 EUR

■ die Rückstellungen 7.118.500,00 EUR

■ die Verbindlichkeiten 44.314.516,39 EUR

■ die Rechnungsabgrenzungsposten 835.000,00 EUR

einem Jahresverlust von 69.435.958,88 EUR

einer Ertragssumme von 158.974.859,98 EUR

einer Aufwandssumme von 228.410.818,86 EUR wird festgestellt.

zur Realisierung des Vorhabens und seiner Erschließung verpflichtet.

5. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6016, Dresden-Altstadt I, Herzogin Garten II – Ostra-Allee/Hertha-Lindner-Straße/Am Queckbrunnen in der Fassung vom 14. Juni 2013, bestehend aus dem Vorhaben- und Erschließungsplan, der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie

zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu. **Änderungssatzung Nr. 167.1 zum Bebauungsplan Nr. 167, Dresden-Pieschen Nr. 2, Markuspassage**

hier:

1. Abwägungsbeschluss

2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung V2480/13

1. Der Stadtrat prüft die während des beschleunigten Ver-

fahrens nach § 13 a BauGB zur Änderungssatzung abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 1 zur Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Änderungssatzung aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan redaktionell geändert wurde, jedoch von einer erneuten

öffentlichen Auslegung und auch von einer vereinfachten Änderung der Satzung abgesehen werden kann.

4. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB die Änderungssatzung Nr. 167.1, Dresden-Pieschen Nr. 2, Markuspassage, in der Fassung vom 27. September 2012, bestehend aus dem Satzungstext und der Planzeichnung mit Zeichenerklärung, und billigt die Begründung hierzu.

Öffentliche Bekanntmachung der

Wahlergebnisse zur Wahl des 18. Deutschen Bundestages am 22. September 2013 in den Wahlkreisen 159 (Dresden I) und 160 (Dresden II – Bautzen II)

In seiner Sitzung am 26. September 2013 hat der Kreiswahlausschuss der Wahlkreise 159 und 160 gemäß § 41 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288,

1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Juli 2012 (BGBl. I S. 1501) sowie gemäß § 76 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376),

zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 3. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2378) das Wahlergebnis zur Wahl des 18. Deutschen Bundestages am 22. September 2013 in den Wahlkreisen 159 (Dresden I) und 160

(Dresden II – Bautzen II) festgestellt. Gemäß § 79 Abs. 1 Nr. 1 BWO gibt die Kreiswahlleiterin hiermit das **endgültige Wahlergebnis für die Wahlkreise 159 (Dresden I) sowie 160 (Dresden II – Bautzen II)** bekannt:

	Wahlkreis 159 (Dresden I)	Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II)
Zahl der Wahlberechtigten	233.382	235.691
Zahl der Wähler	173.167	173.489
Zahl der gültigen Erststimmen	170.365	170.398
Zahl der ungültigen Erststimmen	2.802	3.091
Zahl der gültigen Zweitstimmen	171.136	171.193
Zahl der ungültigen Zweitstimmen	2.031	2.296

■ Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen:

■ Wahlkreis 159 (Dresden I)

Lfd. Nr.*	Familiennamen	Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Erststimmen
1	Lämmel	Andreas	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	72.537
2	Kipping	Katja	DIE LINKE (DIE LINKE)	42.599
3	Vogel	Ines	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	25.321
4	Lohmeyer	Johannes	Freie Demokratische Partei (FDP)	3.305
5	Bürgel	Ulrike	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	10.429
6	Krien	Hartmut	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	5.196
7	Gründler	Michael	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	1.180
11	Guzy	Joachim	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	4.316
12	Harmel	Sebastian	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	5.217
13	Klawun	Werner	West-Östlicher Diwan	265

■ Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II)

Lfd. Nr.*	Familiennamen	Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Erststimmen
1	Vaatz	Arnold	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	71.227
2	Kießling	Tilo	DIE LINKE (DIE LINKE)	32.588
3	Blümel	Thomas	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	25.150
4	Böhme	Matteo	Freie Demokratische Partei (FDP)	3.471
5	Kühn	Stephan	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	16.650
6	Baur	Jens	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	5.849
7	Hebestadt	Marco	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	852
8	Slave	Günter	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	554
11	Große	Steffen	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	6.216
12	Vogelgesang	Anna	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	7.841

* bei den Parteien entsprechend der Nummer der Landesliste

Folgende Wahlkreiskandidaten sind gewählt:

Wahlkreis 159 (Dresden I)

Andreas Lämmel

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II)

Arnold Vaatz

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

■ Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen:

Listen-Nr.	Landesliste Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Wahlkreis 159 (Dresden I)	Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II)
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	68.192	66.092
2	DIE LINKE (DIE LINKE)	32.505	31.059
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	26.440	23.943
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	5.243	5.405
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	13.517	16.304
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	3.888	4.590
7	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	457	400
8	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	179	273
9	Alternative für Deutschland (AfD)	11.814	11.930
10	Bürgerbewegung pro Deutschland (pro Deutschland)	402	439
11	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	2.413	3.250
12	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	6.086	7.508

Dresden, 8. Oktober 2013

Ingrid van Kaldenkerken
Kreiswahlleiterin der Wahlkreise 159 (Dresden I) und 160 (Dresden II – Bautzen II)

Amtliche Bekanntmachung

Durchführung von Gewässerschauen 2013

Entsprechend § 93 Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes sind an oberirdischen Gewässern durch die zuständige Wasserbehörde regelmäßig Gewässerschauen durchzuführen.

Dabei werden der Zustand des Gewässers, des Gewässerrandstreifens und der Überschwemmungsgebiete in die Begutachtung einbezogen. Kontrolliert wird ebenfalls der ordnungsgemäße Zustand von Benutzungsanlagen

und von Anlagen im Sinne des § 26 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz.

Die Teilnehmer der Gewässerschauen sind nach § 107 Sächsisches Wassergesetz befugt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben Grundstücke zu betreten. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten haben die nach diesem Gesetz erlaubnis- oder anzeigepflichtigen Anlagen und die damit zusammenhängenden Einrichtungen

zugänglich zu machen. Weiterhin haben sie die nötigen Auskünfte zu geben und Prüfungen sowie Probenahmen zu dulden.

■ Lockwitzbach (Autobahnbrücke bis Mündung in die Elbe)

■ Termin: 28. Oktober 2013, 9 Uhr
■ Treffpunkt: Bushaltestelle der Linie 86 „Fußweg nach Borthen“

■ Niedersedlitzer Flutgraben (Abschlagsbauwerk bis Mündung in die Elbe)

■ Termin: 29. Oktober 2013, 9 Uhr

■ Treffpunkt: Abschlagsbauwerk Windmühlenstraße

Eigentümer und Anlieger der Gewässer, die zur Benutzung der Gewässer Berechtigten, Fischereiberechtigte, die Katastrophenschutzbehörde und die nach Sächsischem Naturschutzgesetz anerkannten Verbände können an den Gewässerschauen teilnehmen.

Dr. Christian Korndörfer
Leiter des Umweltamtes Dresden

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zur

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Bauzeitliche Grundwasserabsenkung im Zuge der Nutzungsänderung eines Hochhauses in ein Büro- und Geschäftshaus und Errichtung eines Einkaufszentrums und Bürgerhauses am Standort Albertplatz in Dresden-Neustadt“

Der Vorhabenträger hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 8, 9 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Nutzungsänderung eines Hochhauses in ein Büro- und Geschäftshaus und Errichtung eines Einkaufszentrums und Bürgerhauses am Standort Albertplatz in Dresden-Neustadt“ gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich. Diese Grundwasserabsenkung bzw.

-ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3 – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, jeweils mit einem jährlichen Wasservolumen von 250.000 Kubikmeter bis weniger als 10 Millionen Kubikmeter“. Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen

haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft

und mit dem wasserrechtlichen Bescheid festgelegt, z. B. bezüglich der möglichen Absenkziele, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen sowie der Überwachung (Grundwassermonitoring). Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 24. September 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den

Zuschuss zur gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung an Schulhorten in den Schulferien (Satzung Mittagessenzuschuss während der Schulferien)

Vom 26. September 2013

Auf der Grundlage der §§ 2 und 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55,159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 26. September 2013 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Leistungsberechtigte

Leistungsberechtigt nach dieser Satzung sind Schülerinnen und Schüler, die

1. in den Schulferien in einer Einrichtung nach § 22 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung teilnehmen,
2. dem Grunde nach einen Anspruch haben auf Leistungen nach

- a) § 28 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II),
- b) § 34 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII),
- c) § 6 b Bundeskindergeldgesetz (BKGG) i. V. m. § 28 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 SGB II,
- d) § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) i. V. m. § 34 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 SGB XII oder

- e) § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Leistungen für Bildung und

Teilhabe entsprechend §§ 34 und 34 a Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) an Personen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG),

3. von den in der Nr. 2 Buchstabe a) bis e) genannten Leistungen auf Grund des § 28 Abs. 6 Sätze 2 und 3 SGB II bzw. § 34 Abs. 6 Sätze 2 und 3 SGB XII ausgeschlossen sind und

4. ihre einzige Wohnung bzw. Hauptwohnung in der Landeshauptstadt Dresden haben.

§ 2 Schulferien-Mittagessenzuschuss

- (1) Die Leistungsberechtigten erhalten auf Antrag in den Schulferien einen Zuschuss für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung in einer Einrichtung nach § 22 SGB VIII (Schulferien-Mittagessenzuschuss).

- (2) Erstattet werden die tatsächlichen Kosten, abzüglich eines Eigenanteils von einem Euro pro Mahlzeit.

- (3) Die Leistungen werden nicht für Aufwendungen erbracht, die vor dem 1. Januar 2014 entstanden sind.

§ 3 Verfahren

- (1) Die Leistungen nach § 2 sind gesondert bei der Landeshauptstadt Dresden zu beantragen.

- (2) Die Bestimmungen des Ersten und Zehnten Buches Sozialge-

setzbuch (SGB I und SGB X) sind anzuwenden.

§ 4 Verhältnis zu anderen Leistungen

Leistungen Dritter, insbesondere auf Landes- oder Bundesrecht beruhende zweckgleiche Leistungen, gehen Leistungen gemäß dieser Satzung vor. Leistungen Dritter mindern den Leistungsanspruch nach § 2. Das gilt auch in den Fällen, in denen vorrangige Leistungen nachträglich erbracht werden.

§ 5 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt zum 1. Januar 2014 in Kraft.

- (2) Diese Satzung tritt an dem Tag, an dem eine landes- oder bundesrechtliche Anspruchsgrundlage für die Übernahme der Kosten des Schulferien-Mittagessens zu Gunsten der Leistungsberechtigten nach § 1 in Kraft tritt, außer Kraft.

Dresden, 9. Oktober 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen

sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist Jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dresden, 9. Oktober 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Bodenrichtwerte (Anfangswerte) für das Sanierungsgebiet Dresden-Friedrichstadt

Gutachterausschuss bietet neue Karten zur Einsicht und zum Verkauf an

In förmlich festgelegten Sanierungsgebieten bedürfen bestimmte Vorhaben und Rechtsgeschäfte, wie zum Beispiel die Veräußerung von Grundstücken, der Genehmigung durch die Gemeinde (§ 144 Baugesetzbuch). Grundlage dafür sind spezielle, sanierungsunbeeinflusste Bodenrichtwerte (Anfangswerte), die den Beteiligten als Orientierungshilfe dienen.

Der Gutachterausschuss für Grundstückerwerte in der Landeshauptstadt Dresden hat die sanierungsunbeeinflussten Bodenrichtwerte für die förmlich festgelegten Sanierungsgebiete

Dresden-Friedrichstadt zum 1. Januar 2013 fortgeschrieben.

Interessenten können ab sofort im World Trade Center (WTC), Freiburger Straße 39, beim Stadtplanungsamt, Zimmer 5323, 5. OG, Telefon (03 51) 4 88 36 21, Auskunft erhalten und im Kundenservice des Städtischen Vermessungsamtes, Ammonstraße 72, Zimmer 2852, 2. OG, Telefon (03 51) 4 88 41 16, Einsicht in die Karte nehmen. Eine weitere Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Karte besteht im interaktiven Themenstadtplan unter www.dresden.de/bodenrichtwerte.

■ Verkauf der Karten

■ postalisch/online
Landeshauptstadt Dresden
Städtisches Vermessungsamt
PF 12 00 20
01001 Dresden
E-Mail: vermessungsamt-ks@dresden.de
www.dresden.de/online-shop

■ Abholung
World Trade Center (WTC)
Ammonstraße 72
Kundenservice
2. OG, Zimmer 2852
Telefon (03 51) 4 88 41 16
Telefax (03 51) 4 88 39 64

■ Schutzgebühr
Karte sanierungsunbeeinflusste

Bodenrichtwerte

■ Sanierungsgebiet Dresden-Friedrichstadt 20 Euro

Die aktuelle Bodenrichtwertkarte (Stand 1. Januar 2013) und der aktuelle Grundstücksmarktbericht (Stand 1. Januar 2013) für die Stadt Dresden sowie die Besonderen Bodenrichtwertkarten von sieben weiteren förmlich festgelegten klassischen Sanierungsgebieten können dort ebenfalls erworben werden.

Klara Töpfer
Vorsitzende des
Gutachterausschusses

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 3001, Dresden-Neustadt Nr. 39, Gehestraße

Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26. September 2013 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch mit Beschluss zu V2409/13 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 3001, Dresden-Neustadt Nr. 39, Gehestraße, beschlossen. Mit dem Bebauungsplan soll das Plangebiet für dringend benötigte öffentli-

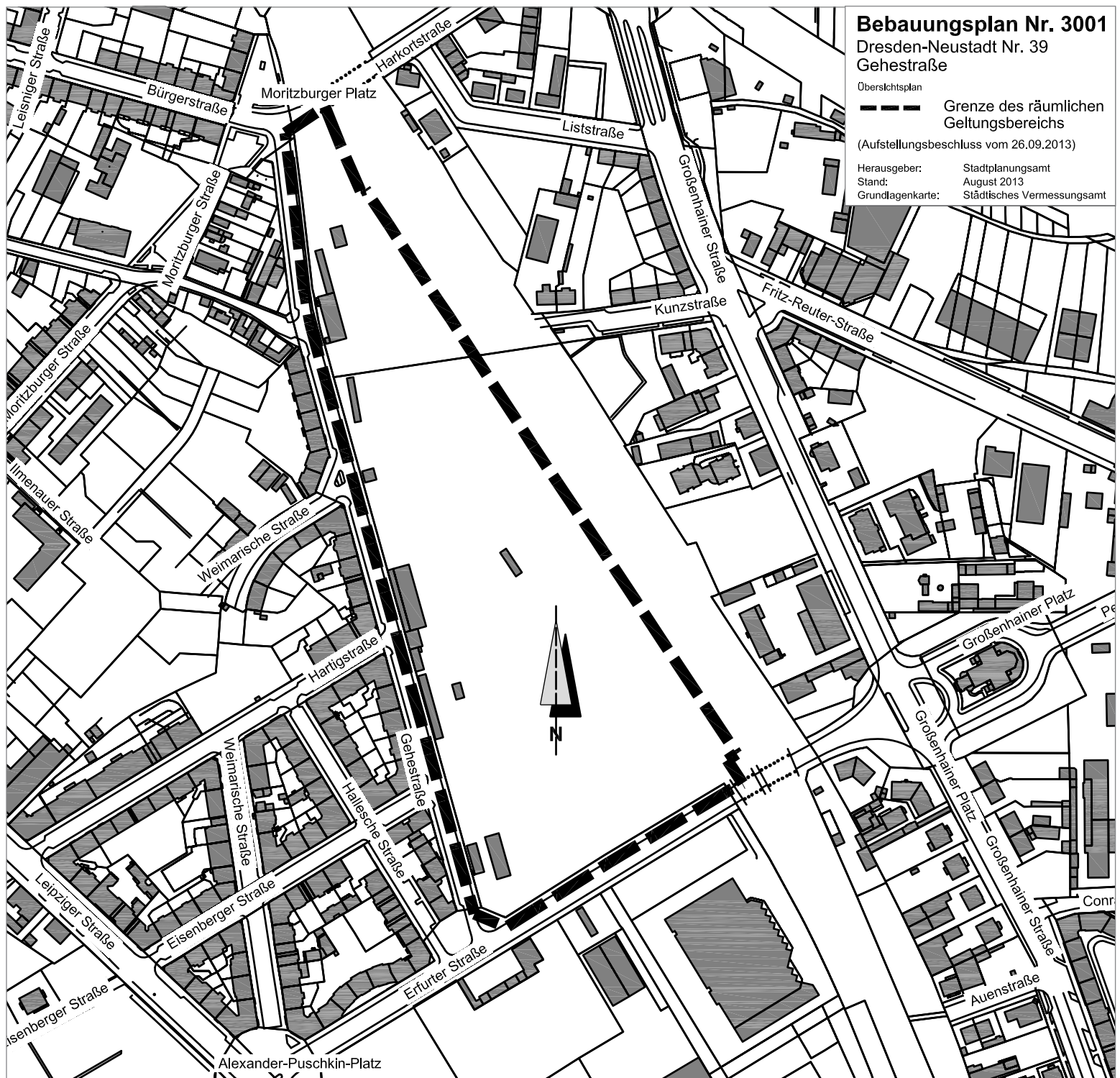
che Nutzungen entwickelt werden als:
■ Schulstandort (Mittelschule und Gymnasium)
■ Standort für die Rettungswache Pieschen
■ Grünzug mit Aufenthaltsqualität.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3001, Dresden-Neustadt Nr. 39, Gehestraße, wird begrenzt:
■ im Nordwesten durch die Har-

kortstraße,
■ im Nordosten durch die langfristig bestehende Gleisanlage,
■ im Südosten durch die Erfurter Straße und
■ im Südwesten durch die Gehestraße.
Der räumliche Geltungsbereich umfasst Teile der Flurstücke 1298/8 und 1225/10 der Gemarkung Neustadt.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab M 1 : 1000.

Dresden, 9. Oktober 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 54.3 Dresden-Altstadt I Nr. 6 Postplatz/Wallstraße

Änderung des Geltungsbereiches, Durchführung eines beschleunigten Verfahrens,

Öffentliche Auslegung und Vorstellung der Planung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2013 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V2022/12 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 54.3, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße, beschlossen. Der Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen und Maßnahmen der Innenentwicklung, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt. Im beschleunigten Verfahren zum Bebauungsplan wurde in Anwendung von § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB und § 4 Absatz 1 BauGB abgesehen. Sofern keine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung im Sinne des § 3 Absatz 1 BauGB stattfindet, ist ortsüblich bekannt zu machen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und sich auch innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann. Im Amtsblatt 13/2013 erfolgte die entsprechende Bekanntmachung. Die Unterlagen wurden entsprechend § 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB vom 8. April bis einschließlich 19. April 2013 zur Einsicht im Stadtplanungsamt bereit gehalten. Während dieser Frist konnten Äußerungen vorgebracht werden. Sie wurden im Rahmen

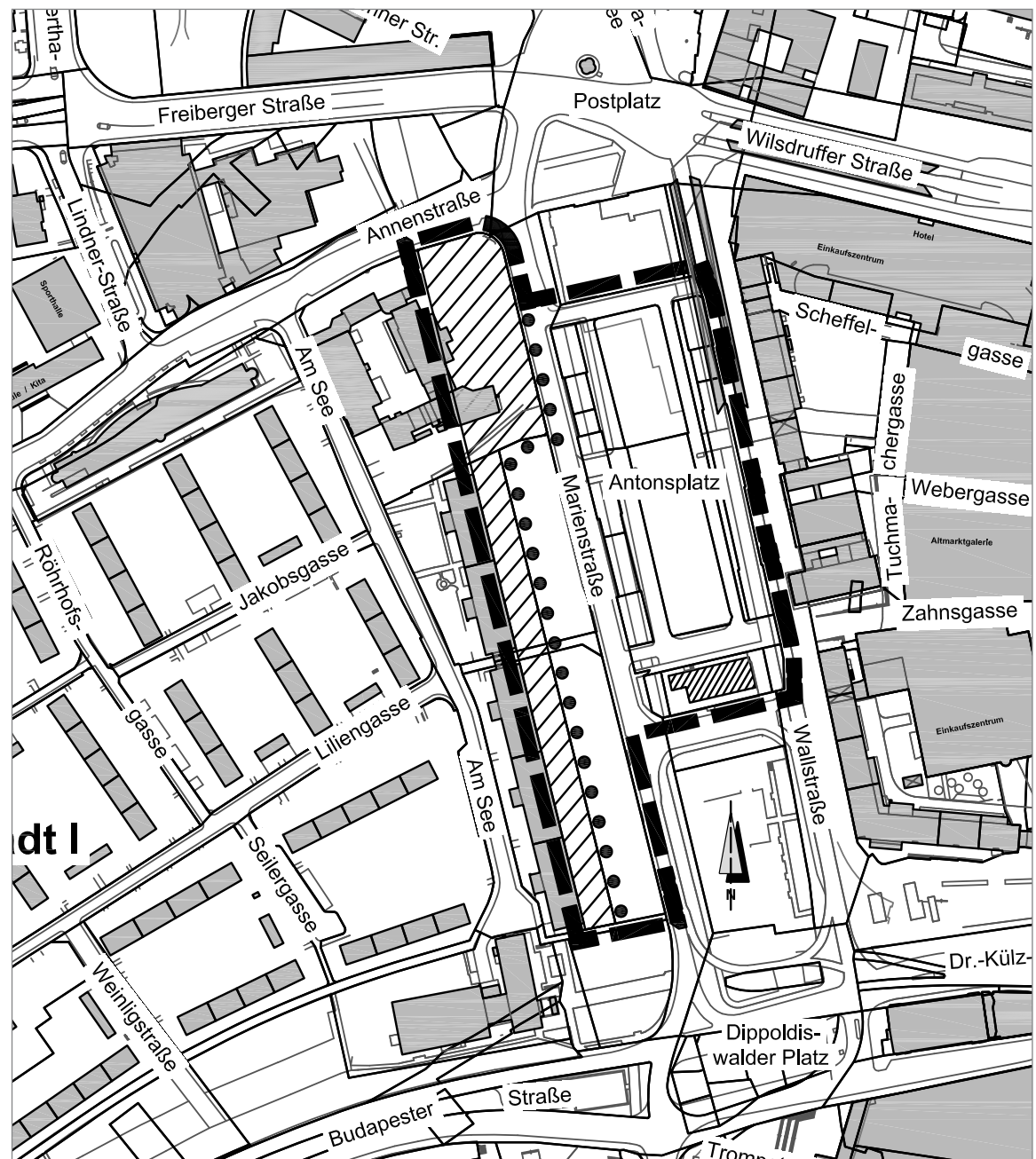
der Auswertung aller Äußerungen überprüft und flossen in den Entwurf des Bebauungsplanes ein. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 11. September 2013 mit Beschluss zu V2443/13 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen sowie den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Im Bebauungsplan soll eine Größe

der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht. Des Weiteren wird durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben nicht begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder

nach Landesrecht unterliegen. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht. Eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht nicht.

Der Bebauungsplan hat zum Ziel die:

- städtebauliche Neuordnung der gegenwärtig ungenutzten Fläche in Nachbarschaft zu dem vorhandenen Einkaufszentrum der Altmarktgalerie,
- Ausbildung städtebaulich klar

**Bebauungsplan Nr. 54.3**Dresden-Altstadt I Nr. 6
Postplatz/Wallstraße

Obersichtsplan
 — Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches
 (Ausschussbeschluss vom 11. September 2013)

erweiterter Bereich

Herausgeber: Stadtplanungsamt
 Stand: Januar 2013
 Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt

abgegrenzter separat entwickelbarer Baufenster zwischen Marienstraße und Wallstraße zu Gebäudeabschnitten,

■ Sicherung einer baulichen Entwicklung als Mischgebiet mit überwiegend Wohnnutzung und im südlichen Abschnitt als Kerngebiet mit nichtstörenden gewerblichen Nutzungen,

■ Regelung der verkehrlichen Erschließung des Plangebietes,

■ Sicherung einer freiraumplanerischen Gestaltung der Flächen als Bestandteil des Promenadenrings um die Altstadt, der zwischen Dippoldiswalder Platz und Postplatz als Grünzug noch zu gestalten ist. Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Darüber hinaus wird der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 54.3 am Dienstag, 19. November 2013, 19 Uhr, im Ortsamt Altstadt, Theaterstraße 11, 01067 Dresden, Raum 100, vorgestellt. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und

Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 54.3 liegt mit seiner Begründung vom **28. Oktober bis einschließlich 28. November 2013**, in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen. Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4365 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 9. Oktober 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 54.3 im Ortsamt Altstadt, 3. Obergeschoss, Zimmer 310, Theaterstraße 11, 01067 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen
scharfe media e. K.
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin
Frances Heinrich
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97
Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau
Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Mein Tipp als Gesundheitsexperte:
Machen Sie keine Kompromisse – denn es geht um Ihre Gesundheit

Einfach anrufen:
0351/8489302

Privatpatient mit den flexiblen BestMed Tarifen der DKV.



Oder vorbeikommen:
DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Jana Dreier
Bürgerstr. 10, 01127 Dresden
jana.dreier@dkv.com

Ich vertrau der DKV
Der Gesundheitsversicherer der ERGO

www.privatfairkauf.de
über 15.000 Interessenten
suchen zu kaufen/zu mieten, schauen Sie einfach selbst nach, ob wir auch für Ihre Immobilie den passenden Käufer/Mieter haben.

amarc21 Immobilien Ch.Fritze
Hechtstraße 26, 01097 Dresden
Tel.: 0351-79676881
www.privatfairkauf.de



Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de

Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung



REISSWOLF®
secret. service.



 terra mineralia

MINERALIENAUSSTELLUNG
TU BERGAKADEMIE FREIBERG

5 JAHRE TERRA MINERALIA!



19. und 20. Oktober 2013,
9 – 18 Uhr

Buntes Programm für die ganze
Familie: Märchenführungen,
3D-Mineralienkino, Mineralien-
tauschbörse, Achate schleifen
sowie Exkursionsberichte
von Studenten



Schloss Freudenstein, Freiberg
Infotheke 03731 394654
fuehrungen@terra-mineralia.de
www.terra-mineralia.de

Fotos: Jörg Wittig, Dresden



★ *Dresden Gin House* ★



1820

Smoker's Lounge & Event Room

Genießen Sie in feinem englischen Flair
Gin, Cocktails und Zigarren
in Dresdens 1. Gin House!

★ ★ ★ ★ ★

Reservieren unter Telefon: (0351) 41 727 – 0

Öffnungszeiten: Täglich ab 17 Uhr

An der Frauenkirche 13/Eingang Rampische Str.

www.dresden-ginhouse.de